



# Peitzer Land Echo

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

3. Jahrgang · Nr. 13 · Amt Peitz, 26.09.2012

## Dorf- und Backofenfest in Neuendorf am 3. Oktober



Hobbybäcker Uwe Beermann wird am 3. Oktober wieder den Backofen am Haus der Vereine in Neuendorf in Gang setzen und die Gäste mit leckerem Selbstgebackenen erfreuen.

Ab 11 Uhr sind Gäste herzlich eingeladen zu einem Tag mit Musik, Spaß und guter Unterhaltung für alle Altersgruppen.

## Herbst

*Seufzend in geheimer Klage*

*Streift der Wind*

*das letzte Grün,*

*Und die süßen*

*Sommertage,*

*Ach, sie sind dahin,*

*dahin!*

*Nebel hat den Wald*

*verschlungen,*

*Der dein stillstes Glück*

*gesehn;*

*Ganz in Duft und*

*Dämmerungen*

*Will die schöne Welt vergehn.*

*(Theodor Storm, 1817 - 1888)*

## Teichführungen

Der Förderverein Hüttenwerk lädt ein:

**5. Oktober, 16:00 Uhr**

**Teichführung mit  
Kraftwerksbesichtigung**  
(Anmeldung erforderlich)

**14. Oktober, 09:00 Uhr**

**Ornitologische Teichführung**  
Peter Krüger begleitet Sie und  
gibt Wissenswertes über die  
Vogelwelt unserer Teichland-  
schaft weiter.

**Treff** jeweils am Museum Eisenhüt-  
tenwerk

Anmeldungen unter

Tel.: 035601 344-17, -16

**Der traditionelle Fischzug findet  
am 27./28. Oktober statt.**

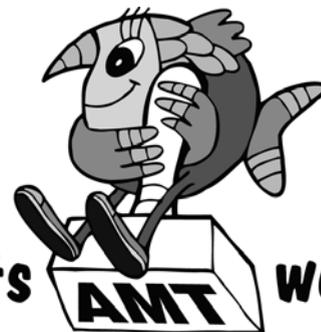


Herbststimmung an den Peitzer Teichen (kü)

## Redaktioneller Teil

### In dieser Ausgabe

Gemeinde Drehnow hat neuen Bürgermeister	Seite 3
Das Ordnungsamt informiert: Plakatierung	Seite 3
Das Bauamt informiert: Brückenbau Heinersbrück,	
Bau Trinkwasser-Überleitung	Seite 3
Wichtige Information zum Winterdienst	Seite 4
Berufsstart Mitarbeiterin und Auszubildender	Seite 4
Fundbüro aktuell	Seite 4
Die PPK-Behälter im Amt Peitz erhalten einen Chip	Seite 4
Anglerprüfung und Erwerb Fischereischein	Seite 5
Naturschutz-Jahrestagung in Tauer	Seite 5
Müllentsorgung	Seite 5
10 Jahre Gemeinde Turnow-Preilack	Seite 6
Radewiese lud zum Dorf- und Feuerwehrfest	Seite 8
Dorf- und Backofenfest in Neuendorf	Seite 8
Herzliche Einladung zum Kartoffelfest	
in Heinersbrück	Seite 9
Konzert im Festungsturm	Seite 9
Oktoberfest in Jänschwalde	Seite 9
Sounds of Hollywood Besuchermagnet	Seite 9
13. Brandenburgerstag in Lübbenau	Seite 10
Museumsnacht im Amt Peitz	Seite 11
Ausstellung M. Bärmich in Cottbus	Seite 12
Veranstaltungstipps	Seite 13
Das Fließ an der Dammsollstraße	Seite 14
Einladung in das Wend.- Dt. Heimatmuseum	
Jänschwalde	Seite 16
Hahnrupfen in Drehnow	Seite 16
Und wieder war es so weit ... Domowina Ausflug	Seite 16
Erlebnisreiche Sommerferien mit dem WERG e. V.	
Peitz	Seite 17
Neues vom Jugendhaus	Seite 18
Aufruf zur Ausbildungsmesse an der Oberschule	Seite 18
Aufruf zur Handwerkermesse	Seite 18
Gratulation zu Firmen-Geschäftsjubiläen	Seite 18
Flugplatz Drewitz - EDCD - auf ILA Berlin vertreten	Seite 19
Unternehmerstammtisch	Seite 19
Wirtschaftsberatung und ILB-Beratungen	Seite 19
Angebote Kreisvolkshochschule	Seite 19
Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste	
in Peitz	Seite 20
Vogelbörse	Seite 21
Wir wollen Danke sagen!	Seite 21
Feuerwehrverein Ottendorf	Seite 21
Jungtierschau unterm „Pariser“	Seite 21
40 Jahre Blasmusik in Jänschwalde	Seite 22
Tag der offenen Tür FF Peitz	Seite 23
Jugendfeuerwehren aktiv	Seite 23
Zwischenbilanz Städtewettbewerb 2012	Seite 24
Volleyballturnier um den Wanderpokal	
des Amtes Peitz 2012	Seite 25
Judo - Jänschwalder Daniel Klenner	
in Regionalliga erfolgreich	Seite 25
1 Team, 4 Läufer, ... - als Oxfam-Trailwalker	Seite 26
Fußball	Seite 27
Ich bin da!	Seite 28
Verkehrsteilnehmerschulung in Drachhausen	Seite 28
Volkssolidarität - Ortsgruppe Peitz	Seite 28
Herbstsammlung der Caritas	Seite 28
Miteinander - Füreinander	Seite 28
Erfahrungsaustausch der besonderen Art	Seite 29
Veranstaltungen AWO-Seniorenbegegnungsstätte	Seite 29
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 30
Gottesdienste	Seite 31



# Von Amts wegen

## Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

<b>Stadt Peitz</b>	<b>und Kostrzyn, Polen</b>	<b>Gemeinde Drehnow</b>	<b>Dorf Ochla, Polen</b>
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
<b>Gemeinde Heinersbrück</b>	<b>und Dorf Świdnica, Polen</b>	<b>Gemeinde Jänschwalde</b>	<b>Dorf Ilowa, Polen</b>
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



### Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz  
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,  
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170  
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,  
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

### Druck und Verlag:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,  
 An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Fax: 03535 489-115  
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: VerlaG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

### Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080  
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.436 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann das „Peitzer Land Echo“ zu einem Jahrespreis von 57,16 Euro (incl. Mwst. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

### Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen

Nr. 14/2012: Donnerstag, 4. Oktober, 16:00 Uhr  
 Nr. 15/2012: Donnerstag, 25. Oktober, 16:00 Uhr

### Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am

Nr. 14/2012: Mittwoch, dem 17. Oktober 2012  
 Nr. 15/2012: Mittwoch, dem 7. November 2012

## Die Gemeinde Drehnow hat einen neuen Bürgermeister



Bürgermeister Erich Lehmann mit seinem Stellvertreter Lutz Gaske.

(Foto: R. Ufer)

Mit Schreiben vom 06.08.2012 hat Fritz Kschammer die Funktion des Bürgermeisters der Gemeinde Drehnow zum 31.08.2012 niedergelegt. Er leitete die Geschicke der Gemeinde seit dem 11.01.1994.

Die Gemeindevertreter entschieden sich, für den Rest der Legislaturperiode bis zum Frühjahr 2014 einen Bürgermeister aus den eigenen Reihen zu wählen.

Mehrheitlich wurde Erich Lehmann, der schon seit mehreren Jahren Gemeindevertreter ist und auch die Gemeinde Drehnow über einen längeren Zeitraum im Amtsausschuss des Amtes Peitz vertritt, am 11.09.2012 zum neuen Bürgermeister gewählt.

In einer ersten Erklärung dankte er sich beim ehemaligen Bürgermeister Fritz Kschammer sowie dessen Stellvertreter Martin Richter für die in den letzten Jahren erfolgreich geleistete Arbeit für die Gemeinde Drehnow und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute.

Was seine Person betrifft, möchte er für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde vermittelnd und ausgleichend wirken sowie sich im Interesse und zum Wohl der Gemeinde einsetzen.

Er steht allen Bürgern jeden Dienstag von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindebüro zur Sprechstunde zur Verfügung.

(gr)

## Das Ordnungsamt informiert Plakatierungen

### Sehr geehrte Bürgerrinnen, sehr geehrte Bürger,

hiermit möchten wir darauf hinweisen, dass das Anbringen von Plakatierungen jeglicher Art **an Bäumen und Bushaltestellen** in der Stadt Peitz und den amtsangehörigen Gemeinden **untersagt** ist.

Immer wieder muss festgestellt werden, dass Bäume und Bushaltestellen dazu genutzt werden, Informationen zu veröffentlichen.

Dies sorgt bei Kommunalvertretern und Bürgern für berechtigten Unmut.

Laut ordnungsbehördlicher Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Amtsbereich Peitz ist dies nicht statthaft.

Gemäß § 5 dieser Verordnung können Zuwiderhandlungen mit einem Bußgeld belegt werden.

Tragen Sie bitte alle dazu bei, dass Ihr Wohnort auch weiterhin einen sauberen und gepflegten Eindruck hinterlässt.

Blümel  
Leiter Ordnungsamt

## Das Bauamt informiert

### Brückenbau in Heinersbrück

Fristgemäß konnte mit der Baumaßnahme „Ersatzneubau der Brücke über die Malxe“ im Wiesenweg in Heinersbrück begonnen werden.

Die Arbeiten werden durch die Firma Richard Schulz aus Schwarzheide ausgeführt und voraussichtlich 8 Monate andauern.

**In dieser Zeit ist der Wiesenweg zwischen der Brücke und den Stallanlagen vollgesperrt.**

Die Agrargenossenschaft wird in diesem Zeitraum ihre Transporte zwischen den beiden Stallanlagen voraussichtlich über die Hauptstraße und der Forster Straße absolvieren.

### Bau einer Trinkwasser-Überleitung von der Druckerhöhungsstation Kraftwerk Jänschwalde bis zum Übergabepunkt nach Neuendorf

Durch die Gemeinde Teichland ist der Bau der Trinkwasser-Überleitung von der Druckerhöhungsstation Kraftwerk Jänschwalde bis zum Übergabepunkt nach Neuendorf geplant.

Die vorhandene Trinkwasserleitung zur Ortslage Neuendorf am Übergabepunkt soll an die neue Überleitung angeschlossen werden, um die Versorgungssicherheit in Neuendorf zu verbessern.

Die 2013 vorgesehene Außerbetriebnahme der vorhandenen Trinkwasserleitung zwischen Bahnhof Peitz-Ost und Hauptpumpwerk Teichland westlich des o. g. Übergabepunktes erfordert vorher die jetzt vorgesehene Neuverlegung der Trinkwasserleitung für den Trinkwasser-Hausanschluss für das Grundstück Alte Bahnhofstraße 71 neben der Straße.

Ausführendes Unternehmen:

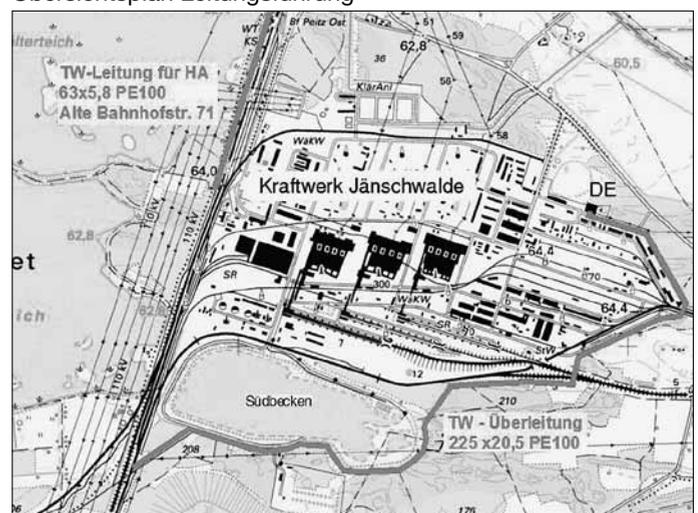
Rohrleitungs- Tiefbau GmbH A. Walther aus Cottbus

Ausführungszeitraum:  
Leistungen:

17. September bis 14. Dezember 2012  
ca. 4 km Überleitung DN 200 aus PE-Rohren in grabenloser Verlegung  
ca. 0,9 km TW-Leitung DN 50 aus PE-Rohren in grabenloser Verlegung für den TW-Hausanschluss Alte Bahnhofstraße 71

Bei der grabenlosen Verlegung wird ohne Rohrgraben gearbeitet, d. h. dafür sind nur Kopflöcher für Start- und Zielgruben im Abstand von 50 bis 100 m notwendig.

### Übersichtsplan Leitungsführung



## Wichtige Information zum Winterdienst der in der Stadt Peitz

Am 31.12.2012 läuft der Winterdienstvertrag mit der VerDie GmbH für das Stadtgebiet aus.

Die Stadtverordnetenversammlung mit ihren Ausschüssen und die Verwaltung haben gemeinsam eine europaweite Ausschreibung für die Winterdienstleistung vorbereitet und auf den Weg gebracht. Im Gegensatz zu den vertraglichen Regelungen der letzten drei Jahre gibt es grundlegende Änderungen für die Leistungen des Winterdienstes ab 2013.

Der wirtschaftlichste und günstigste Bieter wird den Winterdienst in der Stadt Peitz für die Dauer von vier Jahren realisieren.

Der Leistungsumfang erstreckt sich nicht wie in den letzten Jahren nur auf Bundes-, Landes- und Hauptverkehrsstraßen, sondern auf alle Straßen der Stadt, ausgenommen die Straße der Völkerfreundschaft.

Bitte sehen Sie wie in der Vergangenheit geschehen, im Bereich der Straße, von Verträgen mit Privatanbietern ab, sonst bezahlen Sie Leistungen doppelt.

Dies gilt nicht für Ihre Anliegerpflichten auf den jeweiligen Gehwegen.

Für den Zeitraum der nächsten vier Jahre wird der Winterdienst auf Pauschalbasis erfolgen. Dass bedeutet, dass alle Bürger nach erfolgter Kalkulation mit einer festen Summe bei den Winterdienstgebühren rechnen können, auch wenn eine sehr hohe Einsatzdichte notwendig wird.

Durch die Einbeziehung aller Straßen wird das höchstmögliche Solidarprinzip erreicht, auch wenn einige Bürger jetzt erstmalig einen Gebührenscheid erhalten werden.

Wir hoffen, so für alle Peitzer, eine möglichst optimale Variante der Winterdienstleistung vorbereitet zu haben.

*Blümel, Leiter Ordnungsamt*

## Berufsstart für Mitarbeiterin und Auszubildenden

Sophie Miethke aus Heinersbrück absolvierte im Amt Peitz eine dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten.

Zum 1. September konnte sie ihren Arbeitsvertrag als Angestellte unterschreiben und ist nun als Mitarbeiterin im Ordnungsamt tätig.

Außerdem wurde am 3. September Michael Gorran aus Lieberose als neuer Auszubildender im Amt Peitz begrüßt. Die theoretische Ausbildung absolviert er über das Niederlausitzer Studieninstitut und die Berufsschule, die praktische Ausbildung erfolgt im Amt Peitz. (kü)



## Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz seit dem 23.07.2012 abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
23.07.2012	Peitz, Mosaik-Grundschule	1 Brille, 1 Handy Samsung, div. Schlüssel
31.07.2012	Peitz, Radweg zur Maustmühle	1 Fahrradschlüssel
07.08.2012	Peitz, Bäcker Dreißeig	1 Handy Samsung
13.08.2012	Peitz, An der Malxe	1 Schlüsselbund mit 5 Schlüsseln
20.08.2012	Peitz, R.-Breitscheid-Str	1 Damenfahrrad, Farbe lila
23.08.2012	Peitz, Mosaik-Grundschule	1 Uhr, 1 Brille, Brustbeutel, div. Schlüssel
05.09.2012	Peitz, Zahnarztpraxis Schmidt	1 Herrensweatjacke

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

## Die PPK-Behälter im Amt Peitz erhalten einen Chip

Jeder Nutzer eines 240 l- oder 1.100 l-PPK-Behälters erhält einen persönlichen Termin. D. h. ihm wird schriftlich, das genaue Datum an dem sein Behälter zur Chipausrüstung bereitgestellt werden soll, mitgeteilt!

**Derzeit ist geplant die Papierbehälter im Amt Peitz an nachfolgend aufgeführten Terminen mit dem Chip auszurüsten:**

Gemeinde Tauer	01.10.2012
OT Schönhöhe	15.10.2012
OT Preilack	01.10.2012
OT Grießen	06.10.2012
OT Maust	08.10.2012
OT Neuendorf	08.10.2012
OT Turnow	08.10.2012
OT Jänschwalde-Dorf	12.10.2012
OT Jänschwalde-Ost	12.10.2012
OT Grötsch	15.10.2012
OT Bärenbrück	15.10.2012
Gemeinde Heinersbrück	16.10.2012
Gemeinde Drachhausen	17.10.2012
Gemeinde Drehnow	17.10.2012
Jänschwalde-Kraftwerk	17.10.2012
Stadt Peitz	17.10.2012
OT Drewitz	19.10.2012

**Bitte stellen Sie alle auf dem Grundstück befindlichen Papierbehälter (egal ob voll oder leer) zum Termin bis spätestens 07:00 Uhr morgens vor Ihrem Grundstück bereit oder sorgen Sie für einen ungehinderten Zugang zu ihren Standplätzen.**

Sollten Sie verhindert sein oder das Grundstück nicht selbst bewohnen, so veranlassen Sie bitte, dass Mieter, Nachbarn oder Freunde die Behälter entsprechend bereitstellen.

Der Chipeinbau ist erst abgeschlossen, wenn Ihre Behälter an der linken Seite ein weißes Etikett mit Ihren Grundstücksdaten, ähnlich Ihrer Restmülltonne, erhalten haben. Ist das am Ende des genannten Tages noch nicht der Fall, lassen Sie bitte die Behälter auch am Folgetag vor dem Grundstück stehen.

Sofern Sie weitere Fragen zur Chipausrüstung haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an die Mitarbeiter/-innen des **Eigenbetriebes Abfallwirtschaft unter 03562/986-17701**.

Sie wissen ja, was Sie tagtäglich in Ihre Papiertonne werfen, ist bares Geld wert - nein, nicht für uns, sondern für Sie. Denn sämtliche Erlöse aus der Vermarktung fließen zu 100% in die Berechnung der Abfallgebühren ein. Sie müssen dafür nichts weiter tun, als der Papiertonne vor Ihrer Haustür die Treue zu halten.

*Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft*

## Anglerprüfung 2012 im Landkreis Spree-Neiße

**Am 20.10.2012 von 09:00 bis 11:00 Uhr** findet eine Anglerprüfung für das Territorium des Landkreises Spree-Neiße statt.

Die Bewerber müssen bis zum Prüfungstermin das 14. Lebensjahr vollendet haben.

**Der Antrag für die Zulassung zur Anglerprüfung** ist schriftlich (Anträge bei der Unteren Naturschutz-, Jagd- und Fischereibehörde erhältlich und im Internet: [www.lkspn.de](http://www.lkspn.de))

bis zum 05.10.2012 bei der Unteren Naturschutz-, Jagd- und Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (L.), Info-Tel.: 03562 986-17003/17028 zu stellen.

Mit der Antragstellung ist eine Prüfungsgebühr in Höhe von 25,00 EUR zu entrichten.

*Pressestelle Landkreis Spree-Neiße*

## Sonderlehrgang zum Erwerb des Fischereischeines

Die Untere Naturschutz-, Jagd- und Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße informiert, dass ein Sonderlehrgang gemäß § 17 Absatz 2 Nr. 3 des Fischereigesetzes für das Land Brandenburg (BbgFischG) in Verbindung mit § 1 der Verordnung über Sonderlehrgänge zum Erwerb des Fischereischeines (SoLFischV) für Inhaber von an bestimmte Gewässer gebundene Fischereirechte, für Mitglieder einer traditionellen Spreewaldfischergemeinschaft und für Mitglieder einer rechtsfähigen und gemeinnützigen Anglervereinigung, die von der Anglervereinigung vorgeschlagen wurden, für den Monat **Januar 2013 geplant** ist.

Der Lehrgang wird an 12 Tagen (einschließlich Wochenende) erfolgen.

Interessenten können umgehend ihren **schriftlichen Antrag** an den Landkreis Spree-Neiße, Sachgebiet Untere Naturschutz-, Jagd- und Fischereibehörde, Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz) richten.

Die entsprechenden Formulare sind bei der Unteren Naturschutz-, Jagd- und Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße in der Dienststelle Forst (Lausitz), Heinrich-Heine-Straße 1 und auf der Internetseite: [www.landkreis-spree-neisse.de](http://www.landkreis-spree-neisse.de) erhältlich.

Dem Antrag ist der Nachweis des eigenen Fischereirechtes, der Mitgliedschaft in einer traditionellen Spreewaldfischergemeinschaft oder bei Mitgliedern einer rechtsfähigen gemeinnützigen Anglervereinigung der Nachweis der Mitgliedschaft sowie der Nachweis des Vorschlages der Anglervereinigung beizufügen. Weitere Informationen erhalten sie bei der Unteren Naturschutz-, Jagd- und Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Straße 1 in 03149 Forst (Lausitz) oder unter der Telefonnummer 03562 986 17003 oder 17028.

*Untere Naturschutz-, Jagd- und Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße*

## Naturschutz-Jahrestagung 2012 in Tauer

### Anmeldungen sind erforderlich!

Die diesjährige Naturschutz-Jahrestagung des Landkreises Spree-Neiße findet am **Samstag, dem 3. November 2012, von 9:00 bis 16:00 Uhr** erstmalig im Sport- und Tagungshotel „Christinenhof & Spa“ in Tauer statt.

Inhaltlich stehen u. a. „Das Neunauge - Fisch des Jahres 2012“, die naturschutzfachlichen Entwicklungen im Land

Brandenburg und im Landkreis Spree-Neiße als auch der Stand des Teilregionalplans Windkraft und der Muskauer Faltenbogen, European Geopark und Global Geopark der UNESCO auf der Tagesordnung.

Aber auch der Vortrag der Fachgruppe Ornithologie Cottbus wird sicherlich auf großes Interesse stoßen.

Die Veranstaltung ist wie immer öffentlich.

Eine Teilnahme ist jedoch nur nach vorheriger Anmeldung bei der Unteren Naturschutz-, Jagd- und Fischereibehörde

des Landkreises Spree-Neiße, Tel.-Nr.: 03562 986-17004 oder -10101 möglich.

*Doris Holtz  
Fachbereichsleiterin Umwelt  
des Landkreises Spree-Neiße*

## Müllentsorgung

### Restmüll

**Montag, ugW** **08.10.2012**  
OT Grießen

**Montag, gW** **01.10.2012, 15.10.2012**  
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück

**Dienstag, gW** **02.10.2012, 16.10.2012**  
Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

### Gelber Sack/Gelbe Tonne

**Dienstag, ugW** **09.10.2012**  
Stadt Peitz

**Donnerstag, ugW** **27.09.2012, 11.10.2012**  
OT Jänschwalde-Ost

**Freitag, ugW** **28.09.2012, 12.10.2012**  
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, OT Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Neuendorf

**Mittwoch, gW** **\*04.10.2012, 17.10.2012**  
OT Maust

**Donnerstag, gW** **\*05.10.2012, 18.10.2012**  
OT Drewitz, OT Grießen

**Freitag, gW** **\*06.10.2012, 19.10.2012**  
Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, OT Preilack

*gW = gerade Kalenderwoche*

*ugW = ungerade Kalenderwoche*

### Blaue Tonne/Papier

**Mo., 08.10.** OT Turnow

**Fr., 12.10.** OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost

**Mo., 15.10.** OT Bärenbrück, OT Grötsch, OT Schönhöhe

**Mi., 17.10.** Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

**Fr., 19.10.** OT Drewitz

**Di., 23.10.** Heinersbrück, WT Radewiese

**Mo., 01.10.** Tauer, OT Preilack, OT Maust, OT Neuendorf

**\*Sa., 06.10.** OT Grießen

*\* Fällt in die Entsorgungswoche ein Feiertag, so verschieben sich die weiteren Entsorgungstermine dieser Woche um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.*

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**



## Gelungenes Jubiläumfest

### 10 Jahre Gemeinde Turnow-Preilack

Ein Fest für alle Generationen haben die Organisatoren und zahlreiche Helfer sowie Vereine vorbereitet, um das 10. Jahr des Gemeindegemeinschaftszusammenschlusses von Turnow und Preilack gemeinsam zu feiern. Als Veranstaltungsort wurde passend die Festwiese am Gemeindestein zwischen den Orten gewählt.

Begonnen wurde mit Jugendtanz im Festzelt am Freitagabend, Samstagvormittag gab es verschiedene Spaßwettkämpfe.

Vereine der Gemeinde nutzten den Samstagnachmittag, um sich vorzustellen und zusätzlich die Versorgung der Besucher abzusichern. Mit Hüpfburg, Karussell, Ponyreiten sowie einer Mal- und Bastelstraße der Kita Kunterbunt Preilack und durch Angebote der Kita Turnow gab es auch für die Kinder Unterhaltung und Spaß. Begleitet und moderiert wurde das Jubiläumsfest am Samstag von Jasmin Schomber, die mit Humor und Überblick sehr gelungen für die nötigen Informationen sorgte.

Am frühen Nachmittag begrüßte Bürgermeister Helmut Fries die Gäste auf der Festwiese, dankte den Sponsoren und Organisatoren des Festes. Gleichzeitig erinnerte er an das nicht immer einfache Zusammenwachsen der Ortsteile. Doch in beiden Orten wurde in den letzten Jahren einiges erreicht und das Gesicht der Gemeinde verschönert. Dazu gehören die Straßenbaumaßnahmen, insbesondere der Ausbau der Dorfstraße in Turnow, aber auch viele kleinteilige Maßnahmen. Große Projekte waren der Neubau des Feuerwehrgebäudes Preilack und die Sanierung der Kitas. In beiden Orten gibt es

viel private Initiative, sanierte oder neugebaute Häuser und gepflegte Grundstücke prägen das jeweilige Ortsbild.

Einen besonderen Dank richtete der Bürgermeister an seine Vorgänger im Amt, die als Ehrengäste begrüßt wurden. Er würdigte die Leistungen der ehemaligen Bürgermeister Willi Zech, Edeltraut Frahnov, Irmgard Sonke und Angelika Weichert (die nicht anwesend sein konnte), die spontan für ihr jahrelanges Engagement den Applaus der Einwohner erhielten.

Auch Amtsdirektorin Elvira Hölzner überbrachte herzliche Glückwünsche zum Fest und dankte den Gemeindevertretern für ihre Arbeit.

Sie erinnerte an die Gemeindegebietsreform im Land Brandenburg im Jahr 2000 und die damit verbundenen Auflagen z. B. keine eigenständige Gemeinde mit dauerhaft weniger als 500 Einwohnern, kein Amt mit weniger als 5000 Einwohnern. Bis 2002 waren freiwillige Gemeindegemeinschaftszusammenschlüsse möglich, angeregt durch die Landesregierung mit einer Zahlung von 200 DM pro Einwohner. Im Jahr 2000 gab es in Preilack 401, in Turnow 890 Einwohner. Die Amtsdirektorin führte weiter aus: „Hier begann der gemeinsame Weg der Gemeinden Turnow und Preilack. Es folgten Gespräche zwischen den Bürgermeistern und Gemeindevertretungen und schließlich ein Bürgerentscheid. Das Ergebnis des Bürgerentscheides vom 11. März 2001 war eindeutig.“

Nach der Antragstellung durch die Gemeinden zum freiwilligen Zusammenschluss am 17. Oktober 2001 wurde dieser bereits am 30. Oktober durch das Innenministerium zum 31.12.2001

genehmigt. Am 11. Januar 2002 wurde Helmut Fries zum Bürgermeister der neu gebildeten Gemeinde gewählt. Abschließend hatte Frau Hölzner noch eine Überraschung parat:

„10 Jahre Turnow-Preilack - bei einer Ehe könnte man jetzt Rosenhochzeit feiern. In der Ehe und in der Kommune zählen Ehrlichkeit, Respekt, Fairness und Toleranz... Und wenn es mal nicht so läuft, dann sollte man reden -...“, damit lud sie alle Gäste zum Treff am Gemeindestein ein.

Dort wurde dann ein Geschenk für die Gemeinde enthüllt, eine schöne rustikale Holzbank, extra zum Jubiläum angefertigt von Ronny Henke aus Drachhausen, gesponsert von der Verdie GmbH, Allianz Hauptvertreter Rainer Ernst, Architekturbüro Rene Sonke und dem Amt Peitz. Damit ist am Gemeindestein ein schöner Platz zum Verweilen zwischen den Orten entstanden. Für die Ortsteile nahmen sogleich der Bürgermeister und sein Stellvertreter auf den Bank zum ersten Probesitzen Platz.

Anschließend durften die ehe-

maligen Bürgermeister auf der Bank verweilen und Blumen sowie die erstmals vergebene goldenen Anstecknadel mit dem Wappen der Gemeinde und eine Flasche Jubiläumswine aus den Händen der heutigen Gemeindevertretung entgegennehmen.

Am Nachmittag folgte nun ein weiterer Höhepunkt, das erste gemeinsame Hahnrupfen der Jugend Turnow und Preilack. Beim Einmarsch zum Erntebrauch, der Platz und die Pforte waren sehr gut vorbereitet, bot sich den Besuchern ein schönes und inzwischen seltenes Bild. Insgesamt beteiligten sich 15 Reiter und die Mädchen in den Trachten am Hahnrupfen, eine beachtliche Initiative der Jugend zum Jubiläumsfest. Kurzzeitig hatte es während des Hahnrupfens schlimm ausgesehen, als Marcus von der Leiter fiel, aber zum Glück war nichts passiert. Er war mit seinem ihm typischem Humor nur sauer, so dreckig zu sein und sich extra zu Hause wieder umziehen zu müssen.

Natürlich wurde es noch spannend, bevor dann der Erntekönig ermittelt war.



*Kaum war die Jubiläums-Bank von der Plane befreit, durften Bürgermeister Helmut Fries und sein Stellvertreter Torsten Hass auf der Bank Platz nehmen, begleitet von Anett Reichmuth aus Turnow und Janine Ruhl aus Preilack. (kü)*



*Eröffnungstanz nach dem Einmarsch zum Hahnrupfen. (kü)*



Die Mädchen waren beim Flechten so eifrig, dass dann Zeit blieb, um für eine Gruppenaufnahme zu posieren. (Foto: Dr. K. Lange)



Antonia Fieber und Victoria Neubert am Bastelstand der Kita Kunterbunt. (kü)



Die Girlande ist angebracht, die Pforte wird nun bestückt. (kü)



Irmgard Sonke, Willi Zech und Edeltraut Frahnow wurden als ehemalige Bürgermeister für ihr Engagement für die Gemeinde geehrt. (kü)



Teilnehmer am Jubiläumshahnrupfen 2012 (Foto Dr. K. Lange)

### Glückwunsch an die Erntekönige 2012:

1. Dennis Ruhl aus Preilack mit Erntekönigin Sabrina Mucha aus Turnow
2. Martin Konzack mit Jasmin Hannusch, beide aus Turnow
3. Toni Kärgel aus Turnow mit Janine Ruhl aus Preilack

devertreter und die Jugend, die aktiv an den Vorbereitungen beteiligt waren.“ Besonders gefreut hat er sich auch über die Überraschung mit der Jubiläums-Bank, „Das war eine schöne Idee und ich glaube, nicht nur ich habe mich darüber gefreut. An dieser Stelle einen herzlichen Dank allen, die daran beteiligt waren!!“

Der Jubiläumssamstag klang dann stimmungsvoll mit der Liveband *nAund* und Tanz im Festzelt aus. Die Peitzer Stadtmusikanten haben mit Blasmusik gut unterhalten. Für einige hätte der Frühschoppen am Sonntag auch zum Dämerschoppen werden können.

### Ein großes Dankeschön den Sponsoren des Festes:

Fa. Verdie; Agrargenossenschaft Turnow; Gargula & Pietsch; elmak; BOREAS; Fa. Juwi; René Sonke; Reiner Ernst; Katharina Altkrüger; Mario Markus; Edwin Majaura; Torsten Groch; Marko Michelka; Fa. Stedtler; Torsten Buber; Peter Stefanie; Blumen Seifert; Steffi Kampf; Wäschekörbchen Bilk; Uwe Schneider; Frau Dipl. Med. Ute Jurrán; Mandy Graatz; Michael Jahn; Landhotel Turnow; Der Grieche Peitz; Sommerodelbahn; Fleischerei Schwella (kü)

### DANKE

Bürgermeister Helmut Fries freut sich, dass viele Gäste der Einladung zum Fest gefolgt waren und alles ohne große Zwischenfälle abgelaufen ist. „Ich bedanke mich an dieser Stelle für die große Beteiligung und das Interesse am gemeinsamen Gemeindeleben. Ebenfalls ein Dank an die Gemein-



Die Jungen hatten Spaß beim Toben auf den Strohhallen (kü)

## Radewiese lud ein zum Dorf- und Feuerwehrfest



Showact Bubble Beatz – super gelungen

Traditionsgemäß am ersten Augustwochenende war es wieder so weit und die Radewieser Dorfgemeinschaft lud zum Dorf- und Feuerfest ein. Am Samstag, dem 4. August begrüßte die Freiwillige Feuerwehr Radewiese 18 Gastwehren, darunter zwei Frauenmannschaften, zum Wettkampf in der Disziplin Löschangriff nass. Auch die polnische Partnerwehr aus Radnica wurde herzlich mit einem Präsent begrüßt.

Den 1. Platz belegten die Sabrodter Frauen. Platz 2 ging an die Radewieser Mädels. Auch in diesem Jahr erkämpften sich die Merzdorfer Männer wieder den Sieg. Auf dem zweiten Treppchen stand die Mannschaft aus Trebendorf (Sachsen). Platz 3 ging an die Gastgeber aus Radewiese, die den Pokal an die Mulknitzer Wehr weitergab. Auch in diesem Jahr fand wieder ein Gaudiwettbewerb statt, bei dem der Gleichgewichtssinn und die Geschicklichkeit gefragt waren. Unsere kleinen Gäste konnten sich beim Spritzen mit dem Feuerwehrschauch ausprobieren.

Ab 20 Uhr begann die Disco mit der Suche nach dem „Radewieser Supertalent“. Das Finale begann mit einer Tanzchoreographie zu „You can leave your hat on“. Auch Schäfer Heinrich präsentierte sein bekanntes Lied zusammen mit seinen Schafen auf der Bühne. Das Publikum tobte, als dann die Rhythmen auf „Schrottinstrumenten“ von Bubble Beatz erklangen. Bis in die frühen Morgenstunden

sorgte Stamm-DJ Micky für gute Stimmung.

Am Sonntag dem 5. August ab 14 Uhr wurde zum Fußballturnier der Männer und Frauen angepfiffen. Gewinner des Turniers der Männer waren die Gastgeber Radewiese, gefolgt von Heinersbrück und Platz 3 belegte Bärenbrück. Das Frauenteam aus Neundorf sicherte sich vor Sellessen und Radewiese den 1. Platz. Für die Kleinsten standen die Pferde von Herrn Hoppens zur Kutschfahrt bereit. Viel Spaß hatten die Kinder außerdem auf den Hüpfburgen, dem Karussell, an der Bastelstraße und im Planschbecken.

Für das leibliche Wohl sorgten die Gaststätte Krautz und die Gaststätte Labsch sowie die fleißigen Radewieser Helfer.

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, die dieses Fest ermöglichten:

Gaststätte Labsch, Gaststätte Krautz, Textilpflege Peitz Konrad Krautz, Kfz-Dienst Roland Altkrüger, Dachdeckermeister Daniel Starke, Physiotherapie Thomas Krokor, FAM Anlagenbau Service GmbH, Frisörsalon Kerstin Selleng, Falken Office Products, Autoverwertung Hein Dabo, Dachdeckermeister Stephan Krüger, Agrargenossenschaft e.G. Heinersbrück, Peitzer Reisewelt Marlies Nagora, Dr. med. Carsten Holzschuh, Dachdeckermeister Marko Rex, Dabo Transporte GmbH Transportunternehmen, Betonsteinherstellung Christine Semisch und EP-Lehmann's Peitz.

Cornelia Kluge



## Dorf- und Backofenfest in Neuendorf am 3. Oktober 2012

Das Festkomitee des Sport- und Traditionsvereins Germania Neuendorf 1920 e. V. lädt alle Teichländer und Gäste zum Dorf- und Backofenfest auf dem Hof des „Hauses der Vereine“ in Neuendorf recht herzlich ein.

Der gemeindeeigene Backofen hatte seine Bewährungsprobe bereits im Jahr 2011 glänzend bestanden. Wie die Aufnahme beweist, hatten die Frauen der Gymnastikgruppe und Uwe Beermann viel Freude beim Selberbacken. In diesem Jahr will der „Hobbybäcker“ Uwe Beermann nicht nur Blechkuchen und Brot für die

Schmalzstullen, sondern auch seine selbstkreierte Pizza zur Mittagszeit aus dem Backofen anbieten.

Für die kulturelle Umrahmung dieses Gaumenschmauses sorgen bereits zum Frühschoppen ab **11:00 Uhr die „Dorchetaler Musikanten“** mit ihrer Blasmusik. Die junge Künstlerin „**Vivien**“ aus Cottbus wird alle Altersgruppen mit ihrer **Rock- und Pop Show ab 15:00 Uhr** begeistern und die Zuschauer für die anschließende Spaß-Modenschau, gestaltet von Einwohnern von Neuendorf, so richtig in Stimmung bringen.



Uwe Beermann und die Frauen der Gymnastikgruppe werden Sie auch in diesem Jahr mit Selbstgebackenem verwöhnen.

Der gemischte **Chor Teichland** erfreut alle **gegen 17:00 Uhr** mit seinem Gesang und lädt zum Mitsingen ein.

Wie zu jedem Dorffest können sich alle beim **Adlerschießen** ausprobieren.

Gegen **17:30 Uhr** wird dann **der Schützenkönig mit der Schützenscheibe gekrönt** und die Verlosung der attraktiven und hochwertigen Preise der **Tombola** wird alle Beteiligten bis zum Hauptpreis in Spannung versetzen.

Ein Höhepunkt für die Kinder

wird bestimmt wieder die **Besichtigung des großen Feuerwehrautos** sein.

Für das leibliche Wohl gibt es neben dem Süßen auch Deftiges sowie reichlich Getränke für jeden Geschmack.

Wir wünschen uns, dass wir Sie, liebe Einwohner von Teichland und Umgebung, neugierig gemacht haben und sie zu unserem Fest begrüßen können.

*Festkomitee des Sport- und Traditionsvereins Germania Neuendorf*

## Herzliche Einladung zum Kartoffelfest in Heinersbrück

Zum nun schon traditionellen 5. Kartoffelfest lädt die Gemeinde Heinersbrück

**am 6. Oktober ab 14:30 Uhr**

**alle Einwohner und Gäste recht herzlich ein.**

Wir freuen uns auf viele Besucher, denn wir haben wieder ein tolles Programm mit zahlreichen akustischen, optischen und kulinarischen Leckerbissen organisiert:

### Programm:

14:30 Uhr Sängerin Luise

15:00 -

16:30 Uhr Blasmusik mit den Lutzkethaler Blasmusikanten und der Tanzgruppe Barbuk

16:30 Uhr lustiges Quizz für Groß und Klein, rund um die Kartoffel

17:00 Uhr Kabarett mit den UNIRUHESTÄNDLERN



- zum Tanz bittet DJ Dr. CHAOS
- die Frauen vom Heinersbrücker Frauenchor backen wieder frisch die super leckeren Kartoffelplinse
- von der Gaststätte Bauernstube gibt es tolle Gerichte von der Kartoffel
- dazu kann Gegrilltes von Renates Hofladen aus Heinersbrück verkostet werden
- das Grüne Klassenzimmer hat zur Besichtigung geöffnet und es können dort verschiedene Sorten handlich verpackter Kartoffeln von der Agrargenossenschaft Heinersbrück gekauft werden
- im Museum ist es für die Kinder wieder möglich mit Kartoffeln zu drucken; dafür bitte möglichst helle (weiße) T-Shirts/Hemdchen o. ä. Textilien mitbringen

Im Auftrag aller Beteiligten

*Dieter Worreschk*

*Vorsitzender der Domowina-Ortsgruppe*

## Konzert im Festungsturm Peitz

am 7. Oktober 2012

**Beginn: 17:00 Uhr**

**Prf. Marleen Biermann**

spielt am Förster-Flügel

J. S. Bach, Chromatische Fantasie und Fuge BWV 903

W. A. Mozart, Sonate a-moll KV 330; R. Schumann, Carnaval op.9

Karten an der Abendkasse erhältlich oder Reservierungen im Kultur- und Tourismusamt Peitz/Rathaus, Tel.: 035601 8150

Eintritt: 12,00 Euro, ermäßigt 10,00 Euro

Einlass 20 min vor Konzertbeginn



# Oktoberfest

## in Jänschwalde

### Samstag, 13.10.2012

ab 19:00 Uhr mit den  
**Jänschwalder Blasmusikanten**




im Gasthaus  
**"Zur Linde"**

## HAU DEN LUKAS

Tische reservieren!

Veranstalter: Jänschwalder Blasmusikanten e.V. in  
Kooperation mit „WIR für Jänschwalde e.V.“

## Sounds of Hollywood war Besuchermagnet

Unter der Leitung des Generalmusikdirektors Stefan Fraas ließen die ca. 70 Musiker der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach am 8. September gemeinsam mit den Gesangssolisten Bettina Bogdany (Wien), Thomas Hahn (Köln) und dem Backgroundchor mit Julia Reckendrees und Sarah Elena Esser berühmte

Melodien aus der „Filmfabrik Hollywood“ auf dem Hüttenwerksgelände erklingen. Per Großbildleinwand wurden den etwa 2000 Besuchern ausgewählte Filmausschnitte von Kinoklassikern Hollywoods gezeigt.

Der Abend endete mit einem beeindruckenden Höhenfeuerwerk. (kü)



### 13. Brandenburg-Tag in Lübbenau

#### Peitz präsentierte sich als Stadt mit historischem Altstadt kern



Etwa 100.000 Menschen haben am ersten September-Wochenende den 13. Brandenburg-Tag in Lübbenau gefeiert. Bei strahlendem Spätsommerwetter genossen sie ein buntes Angebot, das von Handwerk, Kunst, Kultur und Sport bis zur regionalen Küche mit sauren Gurken reichte. Die Arbeitsgemeinschaft „Städte mit Historischen Stadtkernen“ hatte einen Info-Stand im Rosengarten nahe des Großen Hafens. Die Präsentation teilten sich die Städte Dahme/Mark, Beeskow mit Peitz und Doberlug-Kirchhain.

Die zahlreichen Gäste, mit denen die Vertreter aus Beeskow und Peitz am Samstagnachmittag ins Gespräch kamen, schätzen vor Allem die Erfolge der Stadtsanierung sowie die kulturellen und touristischen Angebote historischer Städte. Dabei stellte sich wieder einmal heraus, dass Fahrrad fahren als Freizeitsport eine immer größere Rolle einnimmt. Besonders gefragt sind radtouristische Angebote, über die historische Stadtkerne erkundet werden können.

C. Donath

#### Der Brandenburgtag endlich mal im Spreewald!



Dazu eingeladen, diesen Tag mitzugestalten, waren auch der Jänschwalder Frauenchor und die Trachtentanzgruppe BARBUK. Unseren Auftritt gestalteten wir auf der Bühne im wunderschön gelegenen Schlosspark der Stadt. Extra für dieses Ereignis haben wir zusammen mit dem Chor aus Jänschwalde sorbische/wendische Tänze aus vergangenen Zeiten zu den entspre-

chenden Liedern eingeübt. Während des Auftritts zeigte sich der Chor in den schönen Festagstrachten, während die Tanzgruppe sorbische/wendische Alltagskleider trug. Der Auftritt beim größten brandenburger Heimatfest war für uns ein beeindruckendes Erlebnis und wir freuten uns über unsere Teilnahme an diesem schönen Fest. R. Christoph Tanzgruppe BARBUK

### Eine sagenhafte Museumsnacht im Erlebnispark in Teichland

Ein sagenhaft romantischer Abend bleibt den Besuchern der Museumsnacht am 1. September 2012 im Erlebnispark in Erinnerung. Das Blechbläserquintett des Blasorchester Cottbus e. V. ließ die Instrumente am Fuße des Aussichtsturmes erklingen und der Turm selbst antwortet mit seinem Farbenspiel, mal mit mint, violett, blau, rot usw., als wollte er der Musik folgen. Und ganz nebenan auf dem Götterhain in der Abenddämmerung erzählten die jungen Männer Tobias Geis und Till Gohrenz die Hintergründe der Verehrung der Götter durch die Slaven. Dabei wurden die überlebensgroßen Holzfiguren, die die Götter Swantewit, Radegast, Siwa, Liuba, Prono, Porevith, Crodo und Flins darstellen, nacheinander angestrahlt und vorgestellt. Die Musik des Blechbläserquintetts untermalte das Gesagte

und versetzte die Zuhörer ins Träumen und Nachdenken über die wichtigen Aspekte der Natur und des menschlichen Lebens. Aber nicht nur die großen Götter standen an diesem Abend im Mittelpunkt, sondern am Pfad der kleinen Götter entlang wurden die Geschichten der kleinen Götter der Sagen, untermalt mit leiser Flötenmusik, ausführlich erzählt. Die Sagen um den Wendenkönig, die Mittagsfrau, des Nachtjägers, der Lutki, des Wirbelwinds, des Schlangenkönigs, des Drachens, der Gottesklage, der Irrlichter und des Wassermanns sind den Besuchern nun wieder in bester Erinnerung. Zum Abschluss hatte jeder die Möglichkeit, das kleine Museum zu besteigen und den Turm zu besteigen, um das beleuchtete Kraftwerk Jänschwalde und die Peitzer Teichlandschaft bei Nacht zu bestaunen. Angelika Geissler



Eintauchen in die Sagenwelt am Götterhain.



Musik und stimmungsvolles Farbenspiel am Aussichtsturm in der Abenddämmerung.

## Erlebnisreiche Museumsnacht 2012

**Kommt - Seht - Hört - Schmeckt,  
so hieß es in der Malzhausbastei**



Meist war das Modell der Festungsstadt von Besuchern zu dicht umringt, zwischendurch gelang dieser Schnappschuss.



Frau Cornelius und Frau Jacob beim Klemmkuchenbacken, da bekam auch der Grenadier Appetit. (Fotos Dr. Lange)

Der Historische Verein zu Peitz e. V. eröffnete in guter, ideenreicher Zusammenarbeit mit der Stadt Peitz die Pforten der Peitzer Malzhausbastei. Über 70 Gäste fanden Gefallen am Thema „Peitz zu Zeiten Friedrich des Großen“. Begrüßt wurden die Gäste an historischer Stätte eigens durch einen Grenadier in historischer Uniform.

Die Mitglieder des Vereins präsentierten an diesem Abend letztmalig das Modell der Stadt Peitz von 1758 und beantworteten dabei viele Fragen zum Verlauf der Straßen, zu den Stadttoren, der Bebauung und Geschichte der Stadt. Die virtuellen Stadtrundgänge in 3 D durch die ehemalige preußische Festung wurden auf einer Leinwand erlebbar gemacht und umfassend er-

läutert. Weiterhin wurde deutsches Liedgut aus drei Jahrhunderten (16 - 18. Jh.) auf hohem künstlerischem Niveau von Marion Knorr und Simone Beermann dargeboten.

Die kulinarische Seite des Abends übernahm das Hotel „Zum Goldenen Löwen“ mit Spezialitäten wie zu Zeiten des Friedrich des Großen, so gab es leckere Maultaschen und Dampfknuden.

Natürlich schmeckte auch der traditionelle Klemmkuchen, der vor dem Eingangsbereich der Malzhausbastei in einem transportablen Ofen gebacken wurde.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserem gemeinsamen Programm so viele Gäste begeistern konnten!

J. Cornelius, F. Bange

## Märchenhafter Abend im Heimatmuseum Tauer



Rotkäppchen und der Jäger



Das Ensemble vom Heimatverein Tauer (Fotos: Dr. Lange)

Großen Andrang gab es zur Museumsnacht auch wieder in Tauer am Heimatmuseum. Vier Ausstellungsräume, Hof und Hausgarten standen den über 100 Besuchern offen. Aufmerksam betrachteten die Gäste Küchengeräte, Wohnungstensilien der Vorfahren und einen original wieder errichteten alten Backofen. Auch für Unterhaltung, Tanz und Bewirtung wurde gesorgt, sodass die Besucher einen gemütlichen Abend im Museumshof erleben konnten. Am Backofen machten sich Anita Engel und Karin Kallauke zu schaffen, mit sichtlichem Spaß. In der anschließenden Märchenaufführung spielte dieser Backofen allerdings keine Rolle. Es war der absolute Höhepunkt des Abends, das Singspiel von Rotkäppchen und dem Wolf. Zunächst wollte der böse Wolf die Mutter anmachen, doch

Rotkäppchen lenkte ihn mit alkoholischen Getränken und ihren eigenen Freizügigkeiten ab. Im entscheidenden Moment erwies sich der Wolf als Versager. Der Jäger, der helfend auftauchte, gefiel dem Rotkäppchen jedoch viel besser. Er schoss auf den Nebenbuhler, verfehlte ihn aber. Erst ein Traktor überfuhr im Morgenrauschen den schwer benebelten Wolf.

Die Darsteller dieser amüsanten Vorführung, allesamt vom Heimatverein, erhielten tosenden Applaus von den begeisterten Zuschauern.

Wie wir wissen, halten die Gebrüder Grimm aber noch zwei weitere Märchen parat, in denen ein Backofen eine Rolle spielt. Man darf gespannt sein, was die „Tauerschen“ im nächsten Jahr vorführen werden.

Dr. Lange

## Der Heimatverein sagt DANKE!

### Nachlese zur Museumsnacht in Tauer

Unter dem Motto „Moderne Märchen für Erwachsene“ wurden das Heimatmuseum Tauer und der angrenzende Museumshof für einen Abend wieder Anziehungspunkt für Jung und Alt.

Die Darsteller des Märchens „Die wahre Geschichte von Rotkäppchen und dem Wolf“ erhielten tosenden Applaus, so dass nach ca. 2 Stunden die Aufführung wiederholt wurde. Musikalisch umrahmt wurde dieser Abend von der Sängerin Doris Raasch aus Groß Gastrose, die es aufgrund ihres vielseitigen Repertoires hervorragend verstand, das Publikum mitzureißen. Auch der Frauenchor Tauer begeisterte mit seinen Liedern.

Die Vereinsmitglieder und die fleißigen Helfer sorgten für ku-

linarische Köstlichkeiten, wie frisch gebackenes Brot und Hefekuchen aus dem Museumsbackofen, Schmalz, Kräuterbutter u. a., welche allesamt reißenden Absatz fanden.

**Der Dank gilt allen Organisatoren, Mitgestaltern und Gästen, die auch diese Museumsnacht wieder zu einem nachhaltigen Erlebnis werden ließen.**

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren Spreegas, Sparkasse Spree-Neiße, Geschäftsstelle Peitz, der Allianz Hauptvertretung Frau Gisela Wildenhain, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Tauer sowie allen ehrenamtlichen Helfern und Mitwirkenden.

*Kultur- und Heimatgeschichte Tauer e. V.*

### Pantomime und Fotos zaubern eine „Magie der Stille“ in Heinersbrück

In einen magischen Ort der Stille verwandelte sich zur Museumsnacht das Museum „Sorbische Bauernstube“ in Heinersbrück. Bereits im Erdgeschoss stimmte eine Fotoausstellung mit „Stillen Momenten“ auf das zu erwartende Geschehen im Dachboden ein. Museumsleiterin Karina Kinzelt hat in der Gemeinde Heinersbrück diese Momente mit ihrer Kamera eingefangen. Zuerst hatte sie nur für sich fotografiert, weil sie gern schöne Dinge festhält, Dinge die ins Auge stechen und den Blick öffnen für die kleinen Besonderheiten oder besondere Naturstimmungen. Für diesen Abend hat sie sich entschlossen, ihre Fotos erstmals öffentlich zu zeigen. Mit Erfolg, wie Monika Kühne aus Peitz feststellt: „Die Fotos sind sehr stimmungsvoll, sie sprechen an, vor allem gefallen mir die Detailaufnahmen. Man weiß nicht, wo es sein soll und wird neugierig“.

Heiko Fischer ist extra aus Cottbus wegen der Pantomime gekommen und findet die Fotoausstellung sehr passend. Er findet es toll, dass solche Aktivitäten in den kleinen Orten stattfinden: „Schöne Momente bei der Pantomime, mal keine laute Musik, sondern Stille“.

Inzwischen hat sich der Dachboden mit erwartungsvollen Zuschauern gefüllt, der Pantomime Stefanello aus Berlin tritt lautlos aus einer Tür des Dachbodens. Das heißt, „lautlos“ gelingt nicht ganz, denn die alte Tür quietscht, wie es sich für eine alte Dachbodentür gehört. Stefanello verwendete das spontan für seine Darstellung, indem er nur mit Gesten diese Tür ölte. Ob beim dem anschließenden imaginären Staubsaugen, beim Restaurantbesuch, dem Luftballon oder dem Gruppenfoto - er bezieht die Zuschauer in sein Spiel ein, sorgt für Heiterkeit und lustige Zwischenrufe, die er in die Pantomime einbaut. Er verschont auch nicht die Reporterin, indem er charmant ohne Worte um wohlwollende Berichterstattung buhlt. Als er schließlich Peggy Stolpe aus Peitz auffordert, als Assistentin zu fungieren, erreicht die Stimmung ihren Höhepunkt. Christine Schorback aus Heinersbrück fand: „Es war ganz toll, er hat immer die Leute mit einbezogen. Wenn er auch nichts gesagt hat, hat man immer alles gut verstanden, es hat viel Spaß gemacht“. Ein interessanter Abend, an dem sich Stille und Heiterkeit abwechselten und die Zuschauer irgendwie geistig bestärkt in die Dunkelheit entlassen hat.

Das war auch das Ansinnen von Karina Kinzelt gewesen. Sie wollte etwas Neues, etwas inspirierendes Kreatives, was zu diesem alten Haus, den al-

ten Geräten passt und war so auf die alte Kunst der Pantomime gekommen.

*Text und Fotos: Rosemarie Karge*



*Pantomime Stefanello wird assistiert von Zuschauerin Peggy Stolpe*



*Stefanello begeisterte das Publikum*

### Ausstellung mit den Werken von Meinhard Bärmich in Cottbus

Meinhard Bärmich, Maler und Grafik-Designer, zeigt anlässlich seines 60. Geburtstages im Cottbuser Rathaus eine umfangreiche Ausstellung. Der Künstler, der auch die Vignetten des Peitzer Land Echos gestaltete, unterhält in Drachhausen ein Atelier. Viele seine unverwechselbaren Grafiken wurden als Buchillustrationen, Theaterplakate, Briefmarken oder Wandmalereien gestaltet. Menschen, Tiere und die Natur der Niederlausitz haben es ihm angetan. Besonders oft kommen bei ihm menschlich wirkende Katzen

vor. Humorvolle Gestaltungen weisen oft auf einen tiefen Hintersinn.

Zur Vernissage hielt der Schauspieler und Buchautor Michael Becker eine urige Laudatio, die so recht zu Bärmich passte. Die Städtischen Sammlungen Cottbus und der Regia Verlag gaben einen entsprechenden Katalog heraus.

Wünschen wir uns von Meinhard Bärmich, dass er auch weiterhin mit seinen Illustrationen die Leser des Peitzer Land Echos erfreut.

*Dr. Klaus Lange*

## Historische Filme und Holzschnitzer in Jänschwalde

Den Geschmack der Einwohner und Gäste hatte die Leiterin des Wendischen-Deutschen Heimatmuseums Petra Schimtz mit ihrer Themenauswahl zur Museumsnacht in Jänschwalde wohl wieder genau getroffen.

Jung und Alt strömten am Abend auf den Pfarrhof, schauten in die bis 23:00 Uhr geöffneten drei Museumsgebäude und die Kirche hinein und genossen bis kurz vor Mitternacht das Dargebotene. Als besondere Gäste konnten die Peitzer Amtsdirektorin Elvira Hölzner, der Cottbuser Historiker Siegfried Kohlschmidt und Ortsbürgermeister Günter Selleng begrüßt werden. Besucher wurden gesichtet aus Radewiese, Peitz, Jänschwalde-Ost, Heinersbrück, Guben, Drewitz, Cottbus und Berlin. Großes Interesse erweckte Holzbildhauer Ryczard Zajac mit seinen teils romantischen, teils praktischen und teils mystischen Skulpturen. Er hatte außerdem 30 Brettchen aus Lindenholz mitgebracht, in welche die anwesenden Kinder selbst schnitzen konnten. Auf allen Brettchen waren im Laufe des Abends lustige Dinge zu sehen, die sich die Kinder selbst ausgedacht und somit sie ihre Ideen verwirklicht hatten. So schnitzte Annalena Jeschke aus Peitz mit Begeisterung ein Profil ihrer eigenen Hand in das Brett und war zum Schluss ganz stolz auf ihr Werk.

In der Zwischenzeit genossen die Erwachsenen die Klänge der Jänschwalder Blasmusi-

kanten, lauschten dem wunderbaren Gesang des Frauenchores Jänschwalde und konnten auf einer Videoleinwand Filme von Fastnachtsumzügen der 90er-Jahre verfolgen. Diese Filme entlockten immer wieder ein Schmunzeln, Staunen oder auch fröhliches Gelächter: „... und das war doch gerade... hast du ihn erkannt ...“ Lebhaft wurde von allen das Geschehen kommentiert und zum Schluss Dirk Markus mit begeistertem Beifall für die Vorführung bedacht.

Eine Frauengruppe aus Radewiese bekannte: „Es hat uns alles gut gefallen, die schöne Blasmusik, der Frauenchor in den schönen Trachten, die Holzschnitzereien, alles war wieder schön. Die Plinse von der Gaststätte „Zur Dorfau“ haben sehr gut geschmeckt, wir haben uns wohlgefühlt bis in die Nacht. Wir waren jedes Jahr hier und kommen wieder“.

Ursula Krüger aus Jänschwalde war besonders von den Filmen begeistert: „Es wurden Erinnerungen aufgefrischt, Bekannte wieder gesehen und vor allem festgestellt, wie Jänschwalde einmal aussah und wie schön es jetzt geworden ist. Sehr schön ist auch das Fluidum des Pfarrhofes, anheimelnd das Lagerfeuer und dazu der Vollmond - perfekt!“

Am Lagerfeuer machten die Kinder inzwischen regen Gebrauch beim Stockbrot rösten und ließen es sich neben der Bratwurst gut schmecken.

So war zum Schluss Petra Schimtz froh und erleichtert, dass so viele mitgeholfen hatten, das Fest zu organisieren, selbst ihre ehemalige Mitarbeiterin Simone Gerwert kam extra aus Forst und half ehrenamtlich am Plinse-Stand. Petra Schimtz hatte ca. 200 Besucher ge-

zählt, dazu etwa 30 Kinder und fand dankende Worte für den Frauenchor, die Jänschwalder Vereine, alle Mitwirkenden und auch die Einwohner, die durch ihr zahlreiches Erscheinen zum Gelingen beigetragen haben.

*Text und Foto:  
Rosemarie Karge*

## Haus der Generationen Jänschwalde

### Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost

#### Mittwoch, 26.09.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

#### Donnerstag, 27.09.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

14:00 Uhr Bibliothek

#### Montag, 01.10.

ganztags Ferien-Freizeittreff: Fahrt nach Peitz in die Amtsbibliothek

#### Dienstag, 02.10.

13:00 Uhr Ferien-Freizeittreff: Spieletag

14:00 Uhr Geburtstag des Monats - Ortsgruppe der Volkssolidarität

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

#### Donnerstag, 04.10.

14:00 Uhr Ferien-Freizeittreff: Herbstspaziergang

14:00 Uhr Bibliothek

#### Montag, 08.10.

13:00 Uhr Ferien-Freizeittreff: Kreativzeit

#### Dienstag, 09.10.

13:00 Uhr Ferien-Freizeittreff: Sport- und Tobetag

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

#### Mittwoch, 10.10.

09:30 Uhr Ferien-Freizeittreff: Buchlesung „Bruno und Eukalyptus überraschen Euch mit einer Geschichte“

#### Donnerstag, 11.10.

13:00 Uhr Ferien-Freizeittreff: Fototag

#### Montag, 15.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

#### Dienstag, 16.10.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

19:30 Uhr Treff Hobbygruppe „Kreativ“

#### Mittwoch, 17.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielezeit

15:00 Uhr Mutti-Treff

#### Donnerstag, 18.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

#### Freitag, 19.10.

11:00 Uhr „Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“, Veranstaltung im Rahmen der Bibliothekskampagne

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: [www.volkssolidaritaet.de/cms/spn](http://www.volkssolidaritaet.de/cms/spn)



Nina, Anna und Sina aus Jänschwalde nutzen gleich die ausgestellten geschnitzten Spielgeräte.

## Wo sonst noch was los ist

**Sa., 29.09.**

16:00 Uhr Konzert mit Angela Wiedl in der Kirche Drachhausen  
Kartenvorverkauf im Museum Kolasko in Drachhausen und im Kultur- und Tourismusamt in Peitz/Rathaus  
**29./30.09.** Herbstmesse Caravan und Camping, Spreewaldstraße Peitz

**Di., 02.10.**

19:00 Uhr Unternehmerstammtisch, Hotel „Zum Goldenen Löwen“  
20:00 Uhr Oktoberfest auf dem Marktplatz Peitz

**Mi., 03.10.**

11:00 Uhr Dorf- und Backofenfest in Teichland am Haus der Vereine

14:00 Uhr Tag der offenen Tür - Freiwillige Feuerwehr in Peitz

**Fr., 05.10.**

16:00 Uhr Der Förderverein Hüttenwerk lädt zur Teichführung mit Kraftwerksbesichtigung  
Treff am Eisenhütten- und Fischereimuseum, Anmeldungen erbeten: Tel. 34416

**Sa., 06.10.**

14:30 Uhr Kartoffelfest in Heinersbrück

**So., 07.10.**

17:00 Uhr Klavierkonzert mit Marleen Biermann im Festungsturm

**Di., 09.10.**

14:00 Uhr unterhaltsamer Nachmittag mit der „Pojsynoga“ im Heimatmuseum Jänschwalde

**Do., 11.10.**

14:00 Uhr Seniorenkirmes des Amtes Peitz/AWO Seniorenbegegnungsstätte in der Gaststätte „Kastanienhof „Neuendorf“

**Sa., 13.10.**

8 - 12 Uhr Vogelbörse der Lausitzer Vogelfreunde in der Empfangshalle des Flugplatzes Drewitz  
19:00 Uhr Oktoberfest mit den Jänschwalder Blasmusikanten in Jänschwalde, Gasthaus „Zur Linde“

**So., 14.10.**

09:00 Uhr ornithologische Teichführung entlang der Peitzer Teiche mit P. Krüger  
Anfragen/Reservierungen unter: 035601 34417

**Sa., 20.10.**

Einweihung Pension und Paddelsteg in Maust, Einweihung der Brücke am Hammergraben (Kiessee Maust) und Prämierung der Wettbewerbsergebnisse zum Projekt Seehafen Teichland

15 - 18 Uhr Festungsturm Peitz: Stadtbrand und Festungsschleifung, Wie Peitz im 18. Jahrhundert neu entstand „Mosaiksteine aus dem Leben Friedrich des Großen“ Matinee mit Kurzvorträgen und Musik

ab 17:00 Uhr Speisen mit „Friedrich dem Großen“

20:00 Uhr 4. Oktoberfest in Turnow im beheizten Festzelt auf dem Sportplatz, die Jugend Turnow lädt ein

**27.10./28.10.2012**

10 - 17 Uhr Abfischen/Fischzug Peitz, am Hälterteich

### Aktuelle Ausstellungen:

„Alte Bilder aus der Lausitz“, 25.09. - 16.11.2012  
im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

„König-Macht-Stadt“ - Wie Peitz im 18. Jh. neu entstand in Peitz, Haus am Markt 4, bis 21.10.2012

Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa., So., Feiertage: 10 - 16 Uhr

„Menschen der Region“-Teil II, kann noch bis 31. Januar 2012 zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. Etage, besichtigt werden  
„Gesichter einer Landschaft“

in der Kirche Heinersbrück, bis 25.10.2012,

Anmeldungen im Museum „Sorbische Bauernstube“, Hauptstr. 2, Tel: 035601 82663

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 **und unter** [www.peitz.de](http://www.peitz.de) > **Veranstaltungskalender.**

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



## Anno Domini

**Wir danken unserem Leser Fritz Tabbert aus Peitz für diesen interessanten Beitrag**

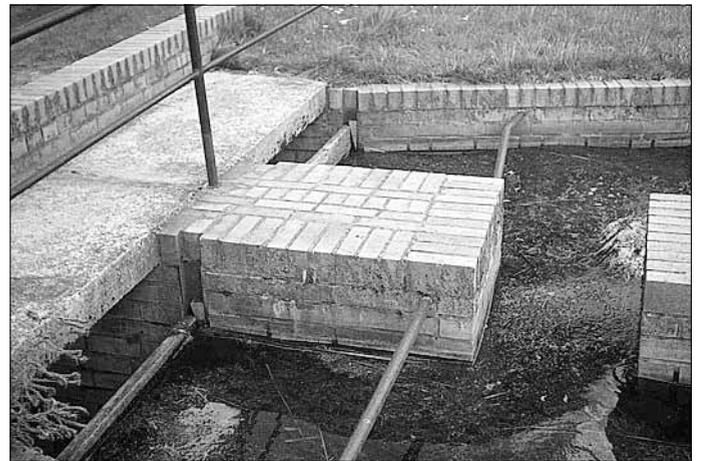
### Das Fließ an der Dammzollstraße

Viele Peitzer werden sich noch an das Fließ, das die Dammzollstraße mal rechts mal links von Hälterteich bis zur Malxe begleitete, erinnern.

Der Wasserstand in diesem Fließ hing einmal vom Wasserstand der Malxe ab, da zur damaligen Zeit noch oft die anliegenden Acker- und Wiesenflächen unter Hochwasser standen. Das letzte große Hochwasser der Malxe war Ende der fünfziger Jahre. Hier stand das Wasser bis an die Gubener Straße, wo heute

einer der Supermärkte steht, und rings um die Tuchfabrik Rehn.

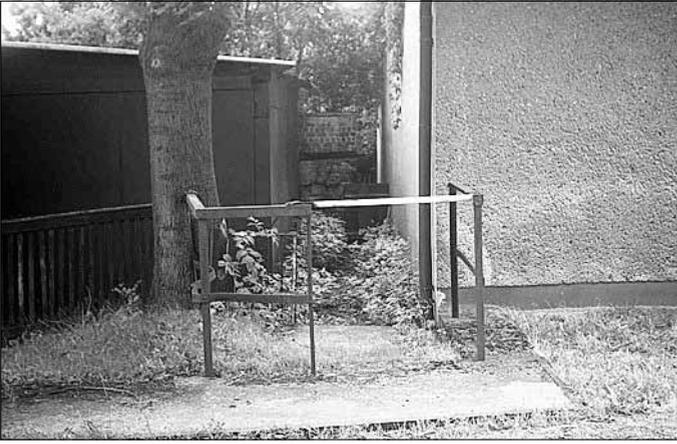
Nebenbei bemerkt befand sich dort, wo heute eben dieser Supermarkt ist, die Wiese vom Bauer Branke aus der Spreewaldstraße. So bald Herr Branke mit der Heuernte begann, regnete es. Dies war ein unbeschriebenes Gesetz, auf das man sich verlassen konnte. So wurde bei hohem Wasserstand der Malxe das Wasser zurück ins Fließ gedrückt.



Abfluss vom Hälterteich



am Grundstück Voigtmann



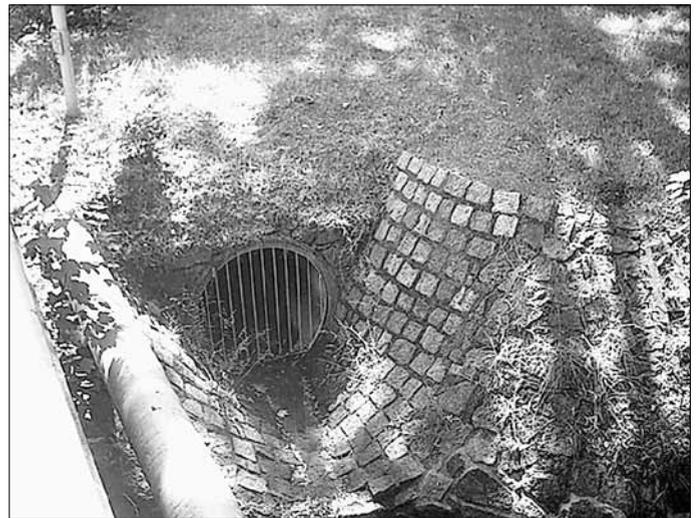
Fließ am Schlachthaus Schneider



Hier auf der rechten Seite (Außenanlagen Kita Sonnenschein) in Richtung Dammzollstraße - Friedhof war der offene Wasserlauf.



Kreuzung Dammzollstr./Alte Bahnhofstr.



Hier hatte das offene Fließ die Malxe erreicht.



An der Kreuzung Dammzollstraße/Wiesenstraße war ebenfalls eine Brücke.

Der weitere Verlauf des Fließes zog sich am Friedhof in der Dammzollstraße entlang. Dann wechselte dieser Wasserlauf auf die andere Straßenseite und floss dann in die Malxe.

Dann waren in diesem Gewässer oft kleine Fische zu finden, aber auch Krebse wurden hier gefangen. Ein Spezialist im Fangen dieser kleinen Fische und Krebse war nach dem Krieg Helmut Girnt. Seinen schlanken Fingern konnte selten ein Fisch entgehen.

Dies galt auch für die Krebse, die unter den Ufern zu finden waren. Aber manchmal musste Helmut die Hand schnell zurückziehen, denn auch Wasserratten hatten dort ihr Quartier.

Dieses Fließ erstreckte sich vom Hälterteich am Grundstück der Ida Voigtmann, vorbei am Schlachthaus von Julius Schneider. Hinter dem Grundstück an der Dammzollstraße 31 floss dieses Gewässer parallel zur Dammzollstraße.

Für die anliegenden Grundstückseigentümer war dieses Fließ eine Belastung. Denn jeder Anlieger musste selbst für eine stabile Brücke sorgen, um sein Grundstück zu erreichen. Natürlich hatten die Anlieger auch ihre Vorteile, da sie nicht nur das Regenwasser einleiten konnten, sondern auch andere Abwässer. Leider wurde deshalb manchmal das Fließ bei niedrigem Wasserstand zu einer stinkenden Kloake. Wenn im Herbst das Wasser des Hälterteichs zum Abfischen abgelassen wurde, hatte das Fließ einen regelmäßigen Wasserdurchfluss. So wurde dieser Wasserlauf so manchem nach einer nächtlichen Kneipentour zum Verhängnis. Das unfreiwillige Bad im Fließ konnte erst durch Hilferufe aus dem Wasser beendet werden.

Meine erste Begegnung mit diesem Wasserlauf hatte ich Anfang der fünfziger Jahre. In einer sehr stürmischen Herbstnacht kam ich von ei-

nem Tanzabend in der Gaststätte Lehmann. Gerade hatte ich mir von meinem Lehrlingsgeld einen Hut gekauft, auf den ich sehr stolz war. Das Schicksal wollte es anders. Beim Lied „Am Brunnen vor dem Tore“ heißt es zwar: „Der Hut flog mir vom Kopfe, ich wendete mich nicht ....“ In meinem Fall jedoch versuchte ich den Hut noch zu erreichen, aber der Sturm trieb den Hut ins Fließ. Für mich unerreichbar!

Für einen Jungen aus der Wiesenstraße, der oft an epileptischen Anfällen litt, wurde dieses Fließ zum Verhängnis, er ist darin ertrunken.

In den siebziger Jahren wurde dieser Wasserlauf dann verrohrt. Heute kann man nur noch den Einlauf an der Malxe-Brücke sehen.

Oberhalb dieser Verrohrung verläuft heute der Bürgersteig. So ist ein Gewässer, was Peitz über Jahre mit prägte, heute fast in Vergessenheit geraten.  
*Fritz Tabbert*

## Serbske žywjenje



### Einladung in das Wendische - Deutsche Heimatmuseum Jänschwalde Haube stecken

Gemeinsam mit Frau Brigitte Brüllke versuchen wir die Jänschwalder Haube zu binden. Wenn vorhanden, bitte eigene Haubenteile mitbringen.

Ort: Wendisches-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde

Beginn: Freitag, 28.09.2012

Dauer: 2 x 4 U.-Std./17:00 bis 20:00 Uhr

Entgelt: 16,00 Euro

#### Pojsynoga

mit Frau Maria Elikowska-Winkler am 9. Oktober 2012 um 14:00 Uhr.

Wir laden herzlich ein.

Petra Schimtz  
Museumsleiterin

### Christopher Frahnow wurde Erntekönig beim Hahnrupfen in Drehow



Der neue Erntekönig in Drehow: Ch. Frahnow



Voller Lebensfreude: die drei- und zwanzigjährige Christin Zimmermann.

Am Hahnrupfen in Drehnow nahmen am 15. September sieben Reiter teil.

Es siegte der Kfz-Mechatroniker Christopher Frahnow auf Roxana von Wehlans Pferdehof. Der Erntekönig ist ein erfahrener Reiter, der bereits sechs Mal am Hahnrupfen teilnahm und eigens für diesen Wettbewerb mehrmals trainierte.

Besonderen Applaus der Drehnower, von denen schein-

bar fast alle als Zuschauer dem Wettbewerb beiwohnten, erhielt Marcel Pumpa auf dem siebenjährigen Kaltblüter Body. Das Pferd gehört den Einheimischen Katja Menzel und Marcel Schalmea und war schon des Öfteren beliebtes Fotoobjekt.

Zur Musik der Kapelle nAund tanzten 16 Trachtenträgerinnen.

Dr. K. Lange

### Und wieder war es so weit, alle haben sich gefreut - Domowina Ausflug 2012

Das fröhliche Zusammentreffen morgens im Reisebus wieder mit Halbasch-Reisen bildet jedes Jahr den Anfang unserer gemeinsamen Tour der Ortsgruppen Drachhausen, Tauer und Horno.

Harald und Claudia hatten eingeladen und wie immer waren wir gespannt auf ihre Überraschungen. Erstes Highlight: für ein tolles zweites Frühstück sorgte Dieter Sommer mit selbstgebackenem Kuchen und selbst gerührtem Likör.

Danach ging es weiter nach Dresden. Dort angekommen gab es nach einem Rundgang im Hygienemuseum und einem kurzen Stopp für ein Mittagessen. Unsere nächste Überraschung - eine Führung durch die Semperoper. Einfach ein tolles Erlebnis.

Nach kurzer Weiterfahrt kam dann die 3. Überraschung - ein super Hotel in Neuklingenberg, der Neuklingenberger Hof.

Unseren ersten Abend gestalteten wir, wie immer, je Gruppe mit eingeübten Sketchen. Hier haben sich Harald und Claudia wieder selbst übertroffen.

Es war ein sehr lustiger Abend. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück folgte der nächste Höhepunkt: eine Stadtführung durch Freiberg. Wieder ein tolles Erlebnis, ein hübsches altes Städtchen.

Der Nachmittag wurde frei gestaltet. Ein kurzer Regenschauer hielt uns zuerst auf, aber danach wanderte eine Truppe zur Talsperre Klingenberg, andere versuchten sich beim Bowling im Hotel.

Der Abend wurde dann wieder gesellig. Schwierige Aufgaben erwarteten uns beim Domowina- und DDR-Quiz, gestaltet von Harald. Er kann uns einfach nicht sitzen sehen!

Den Sonntagmorgen sollte man sicher mit etwas Leichterem beginnen.

Wir haben uns aber das Stasi-Gefängnis in Bautzen aufs Programm gesetzt. Die Führungen waren sehr informativ. Unsere Eindrücke kann man schwer Worte fassen.

Manche Begebenheiten werden wir der Beschreibung nach so schnell nicht vergessen. Wir waren alle sehr froh, als wir die Gitter wieder hinter uns hatten.



Ein imponierendes Gebäude - die Semperoper



Spaß beim Sketschabend im Hotel in Neuklingenberg



Mittagstisch im „Mönchshof“ Bautzen

Aber Harald hatte noch eine weitere Überraschung für uns vorbereitet.

Das Mittagessen gab es nämlich im Mönchshof, ebenfalls in Bautzen. In diesem tollen alttümlichen Restaurant bekamen wir einen hervorragenden Mönchsschmaus in Mönchskostümen serviert. Sehr zu empfehlen!

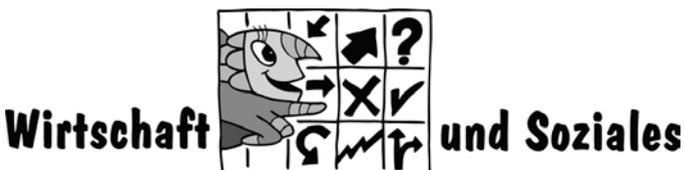
Den Abschluss unseres dritten Tages bildete ein Rundgang durch die Pflanzen- und Stein-

welt im Findlingspark Nochten.

Dieser kurze Abriss sagt lange nicht alles über dieses schöne Wochenende aus und die schönen Momente, in denen wir lustig beisammen waren.

Ein großes Dankeschön an Harald und Claudia - es war, wie immer, ein schönes Wochenende und alle freuen sich schon auf das nächste Jahr und unsere Domowina - Fahrt.

R. Christoph



## Erlebnisreiche Sommerferien mit dem WERG e. V. Peitz

Auch in diesem Jahr fand bei uns eine Sommerferiengestaltung statt.

Die Kinder hatten sehr viel Spaß beim Toben auf dem Wasserspielplatz in Jänsch-

walde, dem Spiel- und Badespaß am Großsee, beim Wandertag, dem Spiel- und Sporttag und beim Besuch der Bibliothek mit einer Filmvorführung.



Ein ganz besonderer Höhepunkt war das Herstellen unserer eigenen Gipsmasken.

Einige Kinder sehnen sich nun auch schon wieder die nächsten Ferien herbei.

### „Hurra die Herbstferien sind auch bald da“

Unsere Feriengestaltung findet vom **08.10. bis 11.10.2012** statt.

Auf diesem Weg möchten wir uns auch einmal im Namen der Kinder bei allen Sponso-

ren bedanken, die es ermöglichen, diese schönen Ferientage für unsere Tafelkinder gestalten zu können.

Eure Heike Kunkel

### Herbstferienspaß im Jugendhaus

**Am 01.10.2012 ist es endlich so weit - die HERBSTFERIEN beginnen!**

Wieder lädt das Peitzer Kinder- und Jugendhaus der Caritas alle Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren ein, einige Ferientage (von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr) bei Spiel, Spaß, Sport und Musik in der Triftstraße 2, gemeinsam zu verbringen.

**Unser Programm startet in der 2. Woche.**

Die erste Ferienvoche gestalten die Schulsozialarbeiter für euch! Natürlich hat das Jugendhaus zu den gewohnten Zeiten für euch geöffnet!

Montag, 08.10.12

#### Apfeltag

Kreatives und Köstliches rund um den Apfel

Teilnehmerbeitrag: 4,00 Euro

Dienstag, 09.10.12

#### Was guckst du?

Kinotag im KinoH Cottbus (Ferienfilm „Ice Age 4“)

Verbindliche **Anmeldung** notwendig!

Treffpunkt bereits:

08:30 Uhr im JH, da wir mit dem Bus 08:50 Uhr fahren!

Teilnehmerbeitrag: 8,00 Euro

Mittwoch, 10.10.12

#### An die Kugel, fertig, los!

Ferienbowling

Teilnehmerbeitrag: 6,00 Euro

Donnerstag, 11.10.12

#### Tag der 100 Möglichkeiten

Teilnehmerbeitrag: 3,00 Euro

Freitag, 12.10.12

#### Woher kommt der Strom

Unterwegs im Kraftwerk Jänschwalde

Verbindliche **Anmeldung** erforderlich, TN-Zahl begrenzt!

Treffpunkt bereits: 08:45 Uhr im JH

Teilnehmerbeitrag: 0,50 Euro

**Anmeldeschluss: 04.10.2012**

Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige, möglichst rechtzeitige Anmeldung notwendig:

telefonisch unter Peitz 31392, per Fax Peitz 88494 bzw. per E-Mail unter jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind!

Im tagesaktuell ausgewiesenen Teilnehmerbeitrag, der je nach Angebot variiert, sind ein Imbiss, Getränke sowie alle Programmkosten enthalten.

Für alle anderen BesucherInnen ist das Haus während dieser Zeit von 14:00 - 17:00 Uhr geöffnet.

## Jugendhaus Peitz

Hallöchen Leute aus Peitz und der Welt.

Ihr kennt bestimmt das Jugendhaus in Peitz ... wenn nicht, dann habt Ihr echt was verpasst!

### Ich bin der neue FSJ-ler.

Oh my god ... Peitzer-Promi-Special... ein Traum, denkt Ihr euch bestimmt. Aber nein! Es ist wirklich wahr, ich, der „The Father of Alles“, bin jetzt für ein Jahr in Peitzer Jugendhaus angestellt.

O. K., Spaß bei Seite ... Ich bin der Krystian ... ja genau, richtig erraten, ich komme aus Polen. Ich bin dazu nur 21 Jahre jung, steht zumindest so auf meinem Ausweis, bin wohnhaft in Cottbus und interessiere mich für Sport, Musik, Frauen, PC-Spiele, Partys und Spaß, also wie fast jeder in meinem Alter. Dazu zeichne ich sehr gern

und mein Spezialgebiet ist Graffiti sowie eigentlich alles, was mit Hip Hop zu tun hat.

Im Jugendhaus ist es echt cool, wir haben eine Chill-ecke, PlayStation, Billard, Tischtennis und vieles mehr. Man kann hier Fußball oder auch Volleyball spielen. Das kann ich aber nicht alleine machen. Jetzt liegt es an Euch, gönnt euren Computern auch mal eine Pause, nehmt Eure Freunde mit und kommt her! Zusammen können wir die bösen Geister der Langeweile vertreiben.

Kinder und Jugendliche in jedem Alter sind bei uns immer herzlich willkommen. Ich freue mich schon auf Euch. Leute lasst uns gemeinsam Spaß haben!!!

*Krystian*

## Auf zur Ausbildungsmesse!



Interessierte Schüler bei der Ausbildungsmesse 2011

Bereits zum zweiten Mal führt das Amt Peitz in Kooperation mit der Oberschule „Peitzer Land“, dem Wirtschaftsrat Peitz e. V. und der Agentur für Arbeit Cottbus eine Ausbildungsmesse in Peitz durch.

Am 17.11.2012 bieten wir von 10:00 bis 12:00 Uhr den Unternehmen der Region die Möglichkeit, sich kostenfrei zu präsentieren und ihre Ausbildungsberufe im Rahmen einer Ausbildungsmesse in der Oberschule „Peitzer Land“ vorzustellen. Sie können direkt mit den Jugendlichen sprechen und vielleicht

schon Ihre/n zukünftige/n Auszubildende/n kennen lernen. Nutzen Sie die Möglichkeit, frühzeitig Ihre offenen Ausbildungsstellen zu besetzen!

Interessierte Arbeitgeber, die an der Ausbildungsmesse teilnehmen möchten, können sich telefonisch bei der Agentur für Arbeit, Frau Kerstin Lehmann anmelden unter Tel.: 0355 6192168 oder per E-Mail unter: Cottbus.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de.

*K. Lehmann  
Agentur für Arbeit Cottbus*

## Amt Peitz



**Weil wir es sind!**

## Aufruf zur Handwerkermesse

Vom 09.02. bis 10.02.2013 findet wieder die Handwerkermesse in der Messehalle Cottbus statt.

Unter dem Motto „Amt Peitz - Weil wir es sind“ ist es auch im Jahr 2013 wieder geplant, einen Gemeinschaftsstand des Amtes Peitz zu errichten.

Alle interessierten Handwerksbetriebe des Amtes Peitz sind aufgerufen, sich bis zum 19.10.2012 im Amt Peitz, unter der Telefonnummer: 035601 38112 oder unter der E-Mail: richter@peitz.de zu melden. (ri)

## Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum



Im September vor 20 Jahren gründete Familie Schluzy aus Heinersbrück ihr Handelsunternehmen der Büro- und Raumgestaltung mit Büromöbeln und Glastrennwänden. Neben dem Handelsunternehmen führt die Familie auch das Gästehaus „Schluzy“, welches

mit 15 Zimmern und 25 Betten ausgestattet ist.

Zum Jubiläum gratulierten ganz herzlich der Bürgermeister Horst Gröschke sowie die Amtsdirektorin Elvira Hölzner und wünschten auch für die nächsten 20 Jahre viel Erfolg. (ri)

## Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum



Am 10.09.1992 eröffnete Gudrun Strehl ihren Haushaltswarenladen in Peitz. Neben kleinen Geschenkideen wie Vasen, Schalen, Karten und Kerzenständern gibt es ebenfalls Glas- und Keramikartikel. Aber auch Haushaltswaren wie z. B. Töpfe, Einweggläser,

Kochgeschirr uvm. werden angeboten. Zum 20-jährigen Jubiläum gratulierten ganz herzlich der Bürgermeister der Stadt Peitz sowie die Amtsdirektorin des Amtes Peitz und wünschten auch weiterhin Schaffenskraft und viele Kunden. (ri)

## Flugplatz Drewitz - EDCD - auf ILA Berlin vertreten



Hartmut Müller, Geschäftsführer der Flughafen Süd-Brandenburg-Cottbus GmbH im Gespräch mit Staatssekretär Rainer Bretschneider und Helmut Fries am Stand auf der ILA. Der Flugplatz Drewitz hat sich im September mit einem Stand

auf der ILA in Berlin präsentiert.

Interessante Gespräche wurden vor Ort geführt. Mal sehen, ob diese einen Erfolg bringen.

Auch Staatssekretär Rainer Bretschneider hat sich am Stand über die Möglichkeiten,

die der Flugplatz Drewitz bietet, informieren lassen.

Geschäftsführung, Gesellschafter und Aufsichtsrat hoffen, dass einige Verkehre von BER nach Drewitz kommen.

Helmut Fries  
Vors. Aufsichtsrat

## Angebote der Kreisvolkshochschule, Regionalstelle Guben, in Peitz für das Herbstsemester 2012

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders ausgewiesen, in der Oberschule „Peitzer Land“, Juri-Gagarin-Str. 6a, in Peitz statt.

### Mo., 15.10.2012

Entspannen mit den fünf Tibetern für Mutter und Kind  
8 Termine, 18:00 - 19:00 Uhr mit Gabriele Richter

### Mi., 17.10.2012

Keine Angst vor dem Computer  
6 Termine, 17:00 - 19:15 Uhr mit Peter Wiebrecht

### Do., 18.10.2012

MET - Klopfakupressur  
erlernen und problemlos zuhause anwenden  
4 Termine, 19:00 - 20:00 Uhr mit Detlef Schmitz

### Do., 25.10.2012

Trennung der Eltern - Was bedeutet das für die Kinder  
Hilfestellungen für Erzieher  
17:30 - 19:00 Uhr, 2 Termine mit Sonderpädagogin Barbara Wulff

Ab sofort können Sie sich beraten lassen und anmelden in der  
**Kreisvolkshochschule  
Regionalstelle Guben  
03172 Guben, Friedrich-Engels-Str. 72, Tel./Fax: 03561 2648  
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de**

Außerdem kann man sich per Internet unter [www.kreisvolkshochschule-spn.de](http://www.kreisvolkshochschule-spn.de) über alle Kurse im Herbstsemester informieren und anmelden.

## Peitzer Unternehmer-Stammtisch

eine Initiative des Wirtschaftsrats Peitz e. V.

Eingeladen sind alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 2. Oktober 2012  
um 19:00 Uhr  
im Hotel „Zum Goldenen Löwen“**

**Thema:  
„Datensicherungskonzept für Unternehmen“  
Referent:  
Dr.-Ing. Steffen Müller von syhs Computerservice**

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung an:  
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804  
E-Mail: [info@bubner-plank.de](mailto:info@bubner-plank.de)

## Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen: Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Ab sofort besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.  
**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr,  
Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG**

Voranmeldung erforderlich.  
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

## ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2012 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter [heinrich.weisshaupt@ilb.de](mailto:heinrich.weisshaupt@ilb.de) anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

**Do., 27.09.2012**  
10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17  
**Do., 11.10.2012**  
10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17  
**Di., 16.10.2012**  
10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60  
**Di., 23.10.2012**  
10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

## Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

### Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Tel.: 035601 801995, Handy: 0172 7642346  
 Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de  
 Bürozeit: Die.: 11:00 Uhr - 16:00 Uhr  
 in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r  
 Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

#### **AWO:**

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

#### **Sozialpädagoge**

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung  
 Hausbesuche nach Absprache

### Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 30.10.2012 09:00 - 17:00 Uhr,  
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,  
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus  
 Voranfragen Tel.: 0335 60680

### Deutsche Rentenversicherung

Di.: 16.10.2012 15:00 - 16:00 Uhr

Amtsgebäude/Bürgerbüro

### Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 03562 99422  
 August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz  
 Termine nach Vereinbarung,  
 Absprachen im Familientreff möglich

### Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz  
 Tel.: 035601 803384

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Öffnungszeiten:

Mo.: 13:00 - 19:00 Uhr Ponyreiten, Joga

Die.: 09:00 - 15:00 Uhr Krabbelgruppe

Mi.: 10:00 - 14:00 Uhr

Do.: 13:00 - 19:00 Uhr Basteln

Fr.: 09:00 - 14:00 Uhr kreatives Kochen

verschiedene Angebote an allen Tagen

### Freiwilligenagentur „Miteinander“

1. Dienstag im Monat, 02.10.2012

15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus/Seminarraum

### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

#### **Sozialer Dienst des Landkreises:**

3. Mittwoch im Monat: 17.10.2012

15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1. OG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

- die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5,

Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

### Job-Service-Center Peitz/Creative GmbH

Wilhelm-Külz-Straße 3, Peitz

Tel.: 035601 589984 Fax : 035601 589985

E-Mail: jobcenter-peitz@web.de

Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen Stellensuche/Internetrecherche Service für ALG II-Empfänger kostenlos  
 Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

### Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz

Tel.: 035601 31392

Die. - Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr

und nach Absprache

E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

### Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle

#### **Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.**

Die.: 08:00 - 11:00 Uhr und Do.: 13:30 - 16:00 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung, Tel.: 035601 89638  
 Peitz, Richard-Wagner-Str. 13

#### **Notarin Hannelore Pfeiffer**

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr  
 im Rathaus Peitz/1. OG

Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890  
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

#### **Pflegestützpunkt Forst**

#### **neutrale Pflegeberatung des Landkreises,**

#### **der Pflege- u. Krankenkassen**

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Die.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986 15-099, -098, 027

#### **Revierpolizei**

August-Bebel-Str. 27, Peitz, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 - 17:00 Uhr

zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:

Am Friedhof 36 a, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

#### **Schiedsstelle des Amtes Peitz:**

Schiedsman Helmut Badtke,  
 telefonische Terminvereinbarung unter: 035607 73367

#### **Schuldner in Not - SIN e. V.**

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus

Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110

Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

#### **Teichland-Stiftung**

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Die.: 08:00 - 12:00 u. 17:00 - 19:00 Uhr

Do.: 09:00 - 15:00 Uhr

#### **WERG e. V. Peitz:**

#### **Dammzollstraße 52b, Peitz**

Tel.: 035601 30456 oder 30457

Fax: 035601 30458

#### • **Soziale Kontakt- und Beratungsstelle**

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

#### • **Suchtberatung**

Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

#### • **„Peitzer Tafel“**

#### **Mittagstisch für sozialschwache Bürger**

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

#### • **Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger**

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

#### • **Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt**

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

#### **ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:**

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I

1. und 3. Donnerstag im Monat: 04.10.2012, 18.10.2012

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

#### **Zentrum für Familienbildung und**

#### **Familienerholung Grieben**

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projekttag, betreutes Einzelwohnen,  
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

# Vereinsleben



## Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



### zur Vogelbörse

am Samstag, dem 13. Oktober 2012  
von 08:00 - 12:00 Uhr

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz  
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde

Versorgung im Flughafenbistro.

## Wir wollen Danke sagen!



Linett's Tanzmäuse



Anlässlich seines runden Geburtstages hat Siegfried Bothe, Peitzer Unternehmer und Stadtverordneter, anstelle von Geschenken um Spenden für Peitzer Vereine gebeten.

Linett's Tanzmäuse und die SG Eintracht Peitz gehören zu den Glücklichen, die sich über eine Spende in Höhe von je 200 Euro freuen konnten.

Dafür möchten wir uns im Na-

men unserer Mitglieder recht herzlich bedanken.

Linett's Tanzmäuse wollen das Geld nutzen, um Kostüme für die Kinder zu komplettieren.

Die SG Eintracht Peitz beschafft für das Geld weiteres Trainingsmaterial für die Nachwuchsabteilung.

Im Namen der Vereine und Kinder

Linett Blümel und Detlef Kind-schuh

## Neues vom Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e. V.

Kinder- und Jugendfest und Einweihung des neu renovierten Vereinshauses unseres Feuerwehrvereins



Am 25.08.2012 fand eine besondere Veranstaltung unseres Vereins statt, zum einen die Ein-

weihung des neu renovierten Vereinshauses und gleichzeitig unser Kinder- und Jugendfest.



Mit Fördermitteln der Teichlandstiftung war es uns möglich, unser etwas in die Jahre gekommenes Vereinshaus zu renovieren. Neben verschiedenen Malerarbeiten wurde ein neuer Fußbodenbelag im Versammlungsraum und im Nebenbereich (Küche und Tresenraum) verlegt. Ab 15:30 Uhr gab es für alle Kaffee und selbst gebackenen Kuchen im Versammlungsraum, der in frischer Farbe strahlte.

Die Peitzer Feuerwehr unterstützte uns mit Rundfahrten für Kinder im modernen Tanklöschwagen und der Vorführung eines kleinen Löscheinsetzes. Für die Kinder und Jugendlichen hatten wir verschiedene Stationen aufgebaut. Dazu gehörten eine Hüpfburg, Kinderschminken, Dartspiele und Tischtennis. Wer sein Können unter Beweis stellte, erhielt auch einen

kleinen Preis. Zum späteren Nachmittag wurden dann Bratwürste und Buletten gegrillt. Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt.

Der für 19 Uhr geplante Lampionumzug musste leider etwas nach hinten verschoben werden, da uns ein recht starker Regenschauer überraschte. Als sich die Wolken dann verzogen hatten, ging es mit Fackeln, Lampions und einem Musikfahrzeug durch Ottendorf.

Alle Kameraden und Kameradinnen, die Kinder und die vielen Gäste hatten an diesem Tag viel Spaß.

**Vielen Dank an dieser Stelle allen Organisatoren, Spendern und Helfern.**

Der Vorstand und das Festkomitee

Olaf Bubner

Vereinsvorsitzender

## Jungtierschau unterm „Pariser“

Der Kleintierzuchtverein Neundorf e. V. führte am 25. und 26. August eine Schau von Jungtieren durch. Ort des Geschehens war das erste Mal der „Pariser“ in der Ausflugsgaststätte Maustmühle in Teichland.

Zu sehen waren 42 Kaninchen, 22 Hühner, 12 Tauben und einige Ziervögel.

Als Preisrichter tätig waren die Zuchtfreunde Dubrau aus Bohrau und Büschel aus Cottbus.



Unsere stolzen Züchter

Der größte Teil der ausgestellten Tiere wurde mit dem Prädikat „sehr gut“ bewertet.

Den Kreisverbands-Ehrenpreis für Rassegeflügel errang Danilo Nothnick aus Drieschnitz auf 0,1 Deutsche Zwerg-Sperber.

Auf 0,1 Barnewebber bekam Helmut Kuhlmann aus Neuendorf den 1. Ehrenpreis für Rassegeflügel.

Den 1. Ehrenpreis für Rassekaninchen bekam Maria Pötto aus Bärenbrück auf ihre stattlichen Deutschen Riesen.

Ein großer Anziehungspunkt

war wie jedes Jahr die Tombola mit lebenden Tieren.

So verließ manch ein Kaffeegartenbesucher die Schau mit einem schönen Gewinn.

Der Verein zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis dieser Jungtierschau und der Anzahl der Besucher.

**Auf diesem Wege vielen Dank** dem Gaststättenleiter Herrn Sommermeyer und der Teichlandstiftung für deren Unterstützung.

Wolfram Zerna  
KTZV Neuendorf e. V.

## 40 Jahre Blasmusik in Jänschwalde

Zum 40jährigen Jubiläum der Blasmusik in Jänschwalde hatten sich die Musikanten für ihre Fans und treuen Begleiter etwas Besonderes ausgedacht. Ein Dankeschön-Konzert sollte es werden am 2. September im Saal der Gaststätte „Zur Dorfau“ bei Fritz Krautz.

Doch die Anfragen aus Nah und Fern ließen ahnen, dass es viele, viele Liebhaber speziell der Jänschwalder Blasmusik nach Jänschwalde ziehen würde. Und so war nicht nur der Saal weit vor 14 Uhr bis auf den letzten Platz gefüllt, sondern auch das an die geöffnete Saaltür angefügte große Festzelt. Wie bei einem runden Geburtstag üblich, kamen auch Ehrengäste, so Herr Andreas vom Landkreis Spree-Neiße, die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Frau Elvira Hölzner und der Ortsbürgermeister von Jänschwalde-Dorf, Herr Günter Selleng. Musikalische Grüße überbrachten die Branitzer Blasmusikanten und der Spielmannszug Turnow neben vielen Geburtstagsgeschenken der langjährigen treuen Fans.

Was ist nun das Geheimnis der Jänschwalder, dass auch zu dem seit 2000 alle zwei Jahre am letzten Augustwochenende stattfindenden großen Blasmusik-Fest weit über 2000 Besucher auf die idyllische Dorfau strömen, um 10 Stunden der Blasmusik zu lauschen?

Vereinschef Dirk Markus in seiner Festrede: „In der Blasmusik können wir verborgene Fähigkeiten entfalten - frei und kreativ sein. Sie ist für unsere Herzen Ausdruck unseres Lebensgefühls, kündigt von unserer Heimatverbundenheit und ist Ausdruck von Traditionen

und Brauchtum unserer Landschaft. Eine feste Größe, die ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit vermittelt auch über das fröhliche Feiern hinaus.“

Es war am 14. Mai 1972, als zum 50. Jahrestag der Freiwilligen Feuerwehr Musikbegeisterte wie Georg Thyrok, Karl und Erich Lauke, Friedrich und Lothar Lax, Fritz Nickel, Erich Kießling, Manfred Narr, Fritz Rosinski, Albert Hoblisch sowie Fritz Sünder sich um Siegfried Lax und Kurt Dabow sammelten und als Formation „**Feuerwehrkapelle**“ den Festumzug begleiteten. „Ob als musikalische Begleitung von unzähligen Familien- und Dorffesten oder als Klangkörper der Fastnachts-, Zemper- und Erntefestumzüge - im Festkalender der Dörfer und Gemeinden unseres Amtes und darüber hinaus hat Blasmusik aus Jänschwalde einen angestammten Platz.“ so Dirk Markus. Bis 1998 traten die Jänschwalder in ihren schmucken Feuerwehruniformen auf. Bedingt auch durch einen Generationswechsel war die Zeit dann reif für einen Wandel des Repertoires und des Äußeren. Wer das Glück hatte, in der Nähe des Probenraumes zu wohnen, konnte diesen Wandel akustisch bereits damals miterleben. Es verschwand das ehemals übliche „Zackige“ und wich einer weicheren melodischen Art des Musizierens in Richtung tschechischer und slowakischer Blasmusik sowie bayerischer volkstümlicher Musik. Eine Art, die beim Publikum ankam und aufhorchen ließ beim ersten Auftritt der „Neuzeit“ **am 17. Mai 1998** beim Feuerwehrausscheid in

Drewitz. Der Musik angepasst wurde dann auch die neue Kleidung mit schwarzer Hose, weißem Trachtenhemd und Weste zu festlichen Auftritten oder im legeren weinroten Polohemd mit dem Vereinslogo zu lockeren Veranstaltungen wie Museumsnacht oder Erntefest. Dass Blasmusik aus Jänschwalde heute als eine feste Größe im Amt Peitz und über deren Grenzen hinweg angesehen wird, ist auch Steffen Aigringer zu verdanken, der seit 2006 die Aufgaben des künstlerischen Leiters professionell und engagiert wahrnimmt. Dirk Markus berichtet weiter: „Der überregionale Imagegewinn ist durch die Wahrnehmung der vielen Arrangements in entfernten Teilen des Landes und auch im benachbarten Polen bis in die Partnergemeinde Iłowa spürbar, bei Orchesterausfahrten nach Trittenheim an der Mosel, ins schwäbische Dauchingen, zu den Musikfreunden nach Scheuring in Bayern sowie bei den Auftritten anlässlich der Präsentation des Amtes Peitz auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin.“

Dirk Markus dankte in seiner Rede allen Sponsoren dieses Jubiläumsfestes, deren Namen alleine eine Seite füllen würden und ohne deren freiwilliges finanzielles Engagement nichts geht. Große Unterstützung erhalten die Blasmusiker vom Verein „Wir für Jänschwalde e. V.“, ohne dessen Hilfe zum Beispiel die Blasmusikfeste als Kulturhighlight der Region nicht möglich wären. Dafür wird keine professionelle Veranstaltungsagentur gebucht, sondern in Eigenregie organisieren engagierte Bürger und Musiker von Jänschwalde dieses Fest selbstlos in ihrer Freizeit.

Ja, und jedes Jahr wird noch eine Schippe drauf gelegt, das Fest immer perfekter gestaltet und besondere Stargäste wie Maxi Arland, Christoph oder das Naabtal-Duo präsentiert.

Das nächste, nun **bereits 8. Jänschwalder Blasmusikfest findet am Samstag, dem 17. August 2013** statt - unbedingt vormerken!

Rosemarie Karge



Traditionell in wendischer Tracht und mit Brot und Salz wurden die Gäste zum Jubiläum am Eingang der Gaststätte begrüßt. (Fotos: Kathleen Markus)



Amtsdirektorin Elvira Hölzner überbringt den Blasmusikern die Grüße des Amtes Peitz. Links im Bild: Vereinschef Dirk Markus.



## Von unseren Feuerwehren

### Mit Spaß dabei!

heißt es am  
**3. Oktober ab 14:00 Uhr**  
 in der Mauerstraße 1 in Peitz.  
**Die Freiwillige Feuerwehr Peitz**  
 präsentiert den

### „Tag der offenen Tür“

Unter anderem mit:  
 Rettungshundestaffel SPN,  
 Tauchergruppe Vattenfall AG,  
 Ponyreiten, Lampions basteln, Hüpfburg,  
 kleinen Vorführungen,  
 Spaß für Groß und Klein.  
 Natürlich wird für das leibliche Wohl  
 gesorgt.

**18:00 Uhr** **Lampionumzug**  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Peitz



stab. Beide gehören zu den Gründungsmitgliedern der JF Maust. Heute gehören 8 Jungen und 7 Mädchen zur JF Maust.

Sie verbringen in der JF einen erheblichen Teil ihrer Freizeit, lernen, wie man helfen kann und viele elementare Handgriffe, die ein Kamerad der Feuerwehr beherrschen muss. Beim Amtsausscheid der JF oder beim Kreisjugendlager zeigen die Nachwuchskameraden, was sie können. Zu den Aufgaben JF gehören z. B. auch die Unterstützung von Aktivitäten in den Orten oder die Pflege des Ehrenhains der Feuerwehrleute.

Nach der Begrüßung nahmen die Mannschaften am einem Orientierungslauf rund um Maust teil. Hier mussten verschiedene Aufgaben durch die Teilnehmer gelöst werden. Die einzelnen Stationen waren durch Kameraden der gastgebenden Wehr aus Maust besetzt, die den Wettkampf auch selbstständig organisiert hatten. Dabei kam auch der Spaß nicht zu kurz. Auch die Frauen des Vereins Mauster Frauenpower halfen bei der Versorgung mit einem Kuchenbasar, Jugendkoordinatorin Marion Melcher mischte mit den Kindern leckere Cocktails. (kü)



Amtsdirktorin, Bürgermeister, Ortsvorsteher, Teichlandstiftung und befreundete Feuerwehren überbrachten der Jugendfeuerwehr Maust herzliche Grüße.

## Jugendfeuerwehr Maust seit 10 Jahren aktiv



Zur Begrüßung waren alle Jugendfeuerwehren angetreten.

Mit einem Jubiläumsfest, einem Orientierungslauf, Disco und mehr feierte die Jugendfeuerwehr in Maust mit befreundeten Jugendfeuerwehren am 1. September in Maust das 10-jährige Gründungsjubiläum.

Zu den Gratulanten gehörte auch Amtsdirektorin Elvira Hölzner, die besonders den Gründungsinitiatoren der Jugendfeuerwehr und den Jugendwarten für ihre aktive, beständige Nachwuchsarbeit dankte. „Wir, die Bürgerinnen und Bürger sind auf unsere Feuerwehren und deren Ein-

satzbereitschaft angewiesen, deshalb ist wichtig, sich frühzeitig um den Nachwuchs zu kümmern... Ein großer Teil der Jugendlichen, die ihre Ausbildung in der Jugendabteilung gemacht haben, sind heute im aktiven Einsatzdienst“, so die Amtsdirektorin über die wichtige Aufgabe der JF. Gegründet wurde die JF Maust am 1. Januar 2002. Bis Ende 2010 wurde die Jugendgruppe durch Hauptbrandmeister Rudi Mitschke geleitet. Danach übernahm Marcel Höer mit Unterstützung von Normen Bielefeld den Staffel-



Die Siegerehrung nahm Jugendwart Marcel Höer vor. Neben Pokal und Urkunde gab es noch kleine Präsente für die stolzen Sieger im Orientierungslauf.

(Fotos: Groba)

## Danke sagt die Jugendfeuerwehr Maust

Für die Glückwünsche zu unserem 10-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr Teichland und vor allem für die guten Wünsche für die Zukunft möchten wir uns über diesen Weg bei allen Gratulanten recht herzlich bedanken. Alle Anwesenden konnten wahrscheinlich mein Herz pochen hören, als ich das

Jubiläum am 01.09.2012 amoderte. Auch wenn ich meiner Anspannung wegen, den Einen oder Anderen nicht persönlich begrüßte oder den Titel nicht richtig aussprach, war meine Freude über das zahlreich Erscheinen der Teilnehmenden Jugendwehren aus dem Amt Peitz und der Gäste riesig groß.

Mit dieser Veranstaltung wollten wir unter anderem zeigen, welche Verantwortung die Jugendbetreuer übernehmen, welche Aufgaben zur Feuerwehr auf die Jüngeren zukommen und was zum „Retten, Löschen, Schützen und Bergen“ gehört.

Darauf aufgebaut waren die Stationen beim Orientierungslauf. Betreut wurden die Stationen von Jugendwarten und der Praktikantin der Jugendkoordination des Amtes, Mandy Diepelt. Nach dem Orientierungslauf von ca. 3,5 km mussten sich alle erst einmal richtig stärken. Was gibt es da besseres für die Kinder und Jugendlichen als Nudeln mit Würstgulasch. Und anschließend ging es zu den Spiel-Spaß-Ständen. Das Highlight war das Aktionsgerät King Kongs Coco Jumper vom H & W Showservice, wo sich

die Aktiven Kräftemäßig ausprobieren und Punkte sammeln konnten. Die Hüpfburg von Teichland wurde ebenso gut genutzt. Gut besucht war auch der Buttonstand, den Katja Klose betreute.

Es war ein gelungener Tag und dafür danke ich allen Mitwirkenden und Helfern.

Ein besonderer Dank geht an die Teichland-Stiftung durch die diese Veranstaltung erst möglich war und die uns in unserer Arbeit stets unterstützt. Danken möchten wir auch der Jugendkoordinatorin und deren Praktikantinnen, die uns während der Organisation und bei der Vorbereitung in Form von Aufmunterungen, Motivationsschüben, Anregungen und aktiven Hilfen unterstützten sowie unseren fleißigen Versorgern.

*Marcel Höer  
Jugendwart JF Teichland*



Nach getaner Arbeit stärkte sich jeder Teilnehmer mit Wiener Würstchen und einer rote Fassbrause. Danach fuhren alle Teilnehmer mit großer Freude zur Sommerrodelbahn, wo jeder einmal Rodeln durfte. Von Seiten der Amtsjugendfeuerwehr Peitz nahmen die Jugendfeuerwehren aus Drachhausen, Drehnow, Drewitz, Grieben, Peitz, Tauer und

Turnow mit insgesamt 38 Jugendlichen teil. Die Werkfeuerwehr Vattenfall unterstützte diese Maßnahme wie in jedem Jahr mit Fahrzeugen und Einsatzkräften.

Allen Teilnehmern möchte ich für ihre Einsatzbereitschaft danken und freue mich auf ein Wiedersehen im Jahr 2013.

*Gerd Krautz  
Amtswehrrührer*

## Einsatz der Jugendfeuerwehr am Ehrenhain



Am 02.09.12 fand zum 7. Mal die schon zur Tradition gewordene Reinigungsaktion der Jugendfeuerwehr am Ehrenhain für die am 09.11.2001 in New York ums Leben gekommenen Feuerwehrangehörigen statt. Unter der Federführung des Kreisjugendwartes, Kamerad Karlheinz Krause, des Ehrenlandesbrandmeisters, Kamerad Jürgen Helmdach, des Ehrenvorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes des Landkreises Spree-Neiße e. V., Kamerad Dieter Matschke und des Kreisbrandmeisters a. D., Kam. Fritz Richter trafen sich gegen 09:00 Uhr am frühen sonnigen Sonntagmorgen 56 Jungendfeuerwehrmädchen und -jungen sowie Jugendwarte und Betreuer, um den

Ehrenhain am Tagebau Cottbus-Nord zu reinigen und das Aussehen zu verbessern.

Die Jugendfeuerwehrangehörigen befreiten den Stammfuß der Bäume vom Unkraut und richteten diesen ordnungsgemäß wieder her. Das Gelände des Ehrenhains wurde gesäubert und das Umfeld gereinigt. Alle Anwesenden zeigten für diese Arbeit großes Interesse und der Ehrenlandesbrandmeister erklärte auf Nachfragen, wer welchen Baum gepflanzt hatte.

Die Marmortafeln mit den Namen der Pflanzenden wurden ebenfalls gereinigt und versiegelt. Hier unterstützte die Fa. „Natursteine und Grabmale Semisch“ aus Drehnow die Arbeiten mit ihrem Fachwissen.



## Zwischenbilanz im enviaM/MITGAS Städtewettbewerb



*Der Radsport-Nachwuchs zeigte am 12.08.2012 vollen Einsatz.  
Foto: P. Richter*

Am 12. August hieß es in Peitz „In die Pedale - fertig - los!“ und dann radeln um jeden Ki-

lometer, um einen der vorderen Plätze beim Städtewettbewerb 2012 zu erreichen.

Gelungen war der 1. Platz mit 297,66 km und dieser Platz wurde bis zum 9. September gehalten.

Zum Stadt- und Vereinsfest am 09.09. in Zahna-Elster wurde Peitz überholt und dort 298,54 km auf dem Rad eingefahren. Am 16.09. schafften es die Markleeberger und fuhrten mit 300,96 km vorerst den Sieg ein.

Damit liegt Peitz derzeit auf den Platz 3. Aus der Nachbarschaft haben sich Guben (9. Platz,

280,32 km) und Drebkau (14. Platz, 259,24 km) am Wettbewerb beteiligt.

(alle Angaben: Stand bei Redaktionsschluss)

Von den insgesamt 33 teilnehmenden Städten stehen noch 6 Wettkämpfe aus, bevor nach dem 07.10.2012 das Endergebnis feststehen wird.

Wir drücken den Peitzer Sportlern die Daumen!

Aktuelle Infos unter [www.staedtewettbewerb.de](http://www.staedtewettbewerb.de) (kü)

## Volleyballturnier um den Wanderpokal des Amtes Peitz 2012

Am 18. August fand auf dem Sportplatz in Tauer bei schönstem Sonnenschein das diesjährige Turnier der Freizeitvolleyballteams im Bereich des Amtes Peitz statt.

Nach spannenden Spielen haben die Volleyballer aus Drachhausen das Turnier nach dem Sieg im Jahre 2011 erneut gewonnen und somit den Wanderpokal verteidigt.



### Das Turnier hatte folgendes Endergebnis:

1. Drachhausen
2. Kraftwerk Jänschwalde
3. SV Tauer 1920
4. Drehnow
5. Schönhöhe
6. TSV Peitz
7. Freizeitmix
8. Flying Hornets Jänschwalde
9. Tauer Albtraum

Die Veranstalter des SV Tauer 1920

## Jänschwalder in Regionalliga erfolgreich



**Für den Jänschwalder Daniel Klenner - Judoka, Trainer, Kampfrichter und leidenschaftlicher Kämpfer - war 2012 ein besonderes Jahr.**

Er kämpfte sehr erfolgreich in der Regionalliga Nord-Ost; nicht für Jänschwalde, dafür aber im Traditionsverein PSG Dynamo Brandenburg.

Dort ist Sandra Köppen, die dreifache Olympiateilnehmerin und WM-Bronze-Gewinnerin im Judo sowie siebenfache Weltmeisterin im Sumo-Ringen zuhause. Auch die derzeit

erfolgreichste Frauenmannschaft Deutschlands kommt aus Brandenburg an der Havel. Die von Trainer Wolfgang Zuckschwerdt, selbst Bronzemedailengewinner bei Olympischen Spielen, betreuten Frauen sind gerade dabei, ihren Deutschen Meistertitel aus dem Vorjahr wieder zu verteidigen.

Daniel Klenner kämpft bereits seit mehreren Jahren für die PSG und fühlt sich dort sehr wohl. „Ich wurde gut in die Mannschaft aufgenommen, der Zusammenhalt im Team ist groß und das Engagement, was dort für den Ligasport aufgebracht wird, ist toll“, schwärmt er von „seiner“ Mannschaft. Das Kämpfen mit den dortigen Judoka bereitet ihm große Freude und so ist es auch kein Wunder, dass auch er gewisse Opfer bringt. „Anfangs kämpfte ich im Limit bis 90 kg.“ Als jedoch die Decke in der niedrigeren Klasse immer dünner wurde, hat sich der athletische Vorzeigesportler entschieden, die Gewichtsklasse nach unten zu wechseln. „Wenn es dem Team hilft, dann macht man das. Mit einer guten Vorbereitung packt man das schon mit dem Gewicht. Dennoch zehrt es manchmal, wenn ich die 81 kg über mehrere Wochen oder Monate halten muss“, spricht er über seine eiserne Disziplin, mit der er das Unternehmen Regionalliga angeht.

Wie sehr sich das lohnt, zeigt sich am Ergebnis 2012. Nach einer relativ erfolglosen Zeit in den letzten fünf Jahren formierte sich das Team in den letzten zwei Jahren neu. Junge Sportler z. B. aus Cottbus und sogar drei Athleten aus Polen verstärkten das Team. Der erfahrene Daniel Klenner hat dadurch viel Motivation erhalten. „Es macht einfach Spaß, diese Athleten auf der Matte zu sehen“, sagt er. So war es für Trainer Wolfgang Zuckschwerdt und Mannschaftsleiter Fred

Köppen schon im Jahr 2011 abzusehen, dass es 2012 sogar zur Medaille reichen könnte.

Die Kampftage verliefen erfolgreich und die Männer mit Daniel Klenner eilten von Sieg zu Sieg. Ein besonderes Highlight war der Kampftag in Potsdam. Der UJKC Potsdam ist bereits seit Jahren der Erzrivale der Brandenburger und auch Motor Babelsberg ist ein sehr erfolgreich agierender Verein. Die Brandenburger der PSG konnten beide Teams in Potsdam schlagen und damit eine gute Grundlage für einen vorderen Tabellenplatz legen. Nicht ganz so optimal hingegen lief es beim eigenen Heimkampf in Brandenburg. Nach einem knappen aber verdienten Sieg gegen die Berliner Mannschaft von Bushido und einem deutlichen 5 : 2 gegen Randori Berlin, unterlagen die Brandenburger dann Hoppegarten. Auch gegen AC Berlin hatten sie ganz knapp das Nachsehen.

Mit den insgesamt guten Leistungen der Saison freuten sich die Brandenburger mit Daniel Klenner als erfahrenen und erfolgreichen Kämpfer in ihrer Mitte am Ende der Saison jedoch über die erhoffte Medaille. Bei einer gemeinsamen Weihnachtsfeier aller Mannschaften wird die Siegerehrung stattfinden und Daniel Klenner wird als Brandenburger Mannschaftsmitglied die Bronzemedaille erhalten.

Für den Bundeskampfrichter, der in dieser Funktion bereits Einsätze auch in der ersten und zweiten Bundesliga hatte, ist es eine Freude, noch selbst auf der Matte zu stehen und dann auch erfolgreich zu sein. „Ich freue mich mit der ganzen Mannschaft riesig über Bronze, es ist ein toller Erfolg für ein großartiges Team“, schätzt er dieses Ergebnis ein.

*Birgit Arendt  
Pressereferentin des Deutschen Judo-Bundes*

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen -  
hier steckt Ihre Heimat drin.



[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## 1 Team, 4 Läufer, 30 Stunden, 100 km - als Oxfam-Trailwalker im Harz unterwegs

### „Oxfam Trailwalker Deutschland“, was steckt hinter diesen drei Worten?

„Oxfam Deutschland e. V.“ an sich ist eine 1995 gegründete unabhängige Hilfs- und Entwicklungsorganisation, die sich weltweit für eine gerechte Welt ohne Armut einsetzt. Oxfam leistet Nothilfe bei Krisen, Konflikten, Klima- und Naturkatastrophen, fördert langfristige Projekte, die Menschen in armen Ländern stärkt und unterstützt und drängt Politik und Wirtschaft zu entwicklungsgerechtem Handeln.

Um dies alles zu schaffen, ist natürlich Geld erforderlich, welches allein in Deutschland in 39 Oxfam-Shops, außergewöhnlichen Secondhand-Shops, eingenommen wird und natürlich aus Spendenkampagnen. Eine Möglichkeit Spendengelder zu erhalten, bildet der jährlich in und um Osterode am Harz stattfindende „Oxfam Trailwalker“.

#### Von der Idee zur Tat

Mitte des Jahres 2011 kamen im Hause „Herlitz“, damals noch Eigentümer der „Falken-Office-Products GmbH“, zwei Laufsportfreunde, Stefan und Rosita, auf die grandiose Idee, an diesem Event teilzunehmen.

Sie rührten kräftig die Werbetrömmel und so waren schon bald weitere Opfer, namentlich Wolfgang und ich (Volker) überzeugt worden, die beschwerlichen 100 km durch den Harz zu absolvieren.

Mit André, Mira, Christoph, Ralf und Kerstin waren auch schnell die erforderlichen Teamsupporter gefunden. Mangelte es nur noch am Geld ... Aber auch hier, ein Riesen-Dankeschön an Thomas Hübner (damals Vorstandsvorsitzender der Herlitz PBS AG), war schnell Abhilfe geschaffen.

beritzer Heide... unsicher gemacht hatten, standen wir nun an einem kühlen, wolkenverhangenen und nebelumwaberten Samstagmorgen auf dem Marktplatz zu Osterode am Harz und fieberten dem Startschuss entgegen. Ein Lächeln im Gesicht eines Jeden war zu erkennen, genauso wie die Unsicherheit, ob das, was da gleich kommt, auch gut bewältigt werden kann. Marathonfahren waren wir ja alle, aber es blieb nicht aus, ein wenig Lehrgeld zu zahlen, wie z. B. durch zu schwere Rucksäcke, mit Blasen an den Füßen, demolierte Zehennägel, nicht rund laufende Kreisläufe und dergleichen.

**Mit dem Startschuss** ging es hinein in das Vergnügen und die Kühle in den Gliedern war spätestens nach dem Anstieg zur Staumauer des Sösestausees restlos entwichen. In leicht hügeligem Gelände führte unser Weg bald darauf in den Nationalpark Harz. Dort fand mit dem Anstieg zur Hanskühnenburg das beschauliche Wandern erst einmal ein jähes Ende und die Schweißtropfen auf der Stirn nahmen an Größe ordentlich zu. Kein Wunder, bei 600 bis dahin absolvierten Höhenmetern! Entschädigung bot der dortige Kontroll- und Verpflegungspunkt mit seinem leckeren Angebot sowie zusätzlich die erste von vielen Zartbitterschokoladen aus den Rucksäcken unserer Rad fahrenden Supporter Christoph und André. Schade nur, dass die von hier wohl berausende Aussicht keine war, denn die Harzer Hexen ließen mit dichtem Nebel kein Betrachten ihrer Flugzone zu. Egal, gut gestärkt und bester Laune ging es wieder voran. 8 km weiter erwartete die komplette Crew unser Erscheinen und das Zergehen von noch ofenwarmen Zuckerkuchen auf Trailwalkerzungen war einer der höchsten Genüsse auf den ganzen 100 Kilometern. Danach waren die 2 km bis zum Kontrollpunkt Altenau nur ein Klacks. Voller Energie wurde nun nicht nur gewandert, Laufschrift war angesagt und zur großen allgemeinen Freude bahnten

sich auch Klärchens warme Strahlen jetzt ihren Weg durch den Nebel.

Nach Altenau, jetzt auf dem pittoresken Hexenstieg unterwegs, konnten wir herrlichste Natur genießen. Glasklare Bäche, sonnendurchfluteter Mischwald ..., fast zu schade zum Hindurchgehen!

Die 12 km bis zur Wiese Lichtenborn vergingen rasch, auch wenn die Trails anspruchsvoller wurden. Auch hier hatten unsere Supporter wieder ein leckeres Essen für uns quasi ins Grün gezaubert. Die nächste Etappe ließ uns auf guten Wegen zügig vorankommen. Am Okerstausee tauchten wir wieder in der Zivilisation auf, welche uns mit einem Kiosk vom Pfad abbrachte. Nach warmen Zuckerkuchen vor Altenau war nun ein gut gekühltes Pils eine schier unglaubliche Gaumenfreude! Bier enthält nämlich neben vernachlässigbar wenig Alkohol, mit hauptsächlich Kohlenhydraten, Proteinen und Mineralstoffen alle Inhaltsstoffe, die ein Trailwalker für ein gutes Vorankommen einfach braucht! Zudem war am Kiosk auch die Hälfte der Strecke geschafft und schon gerade deshalb lohnte es sich anzustoßen. Die wenigen Kilometer bis zur nächsten Kontrolle in Schulenberg liefen wir dann wie im Rausch und konnten hier die erste warme Mahlzeit zu uns nehmen. Das angenehme Abendlicht gönnte uns einen zauberhaften Blick zum Brocken. Hexen sahen wir aber noch nicht, dafür hatten wir wohl zu wenig vom Pils genascht. Ab hier wurde es dann ernst, nicht nur, dass sich erste Verschleißerscheinungen bemerkbar gemacht hätten, fertig machen für die Nacht war angesagt. Also Stirnlampen einsatzbereit machen, Jacken bzw. wärmere Sachen anziehen oder einpacken, denn das Ende der nächste Etappe sollten wir bereits in tiefster Dunkelheit erleben! Noch einmal wartete ein harter Anstieg von gut 300 Höhenmetern auf uns, der unsere Schnatterei ein wenig ersterben ließ, durch Schnauferei ersetzte.



Wir Trailwalker kurz vor dem Start.

Ein Spendenlauf, oder Spendenwanderung (wie man will), für Viererteams, die geschlossen **eine 100 km lange Strecke innerhalb von maximal 30 Stunden zu bewältigen** haben.

Das Startgeld im herkömmlichen Sinne allein garantiert noch keine Teilnahme! Starten können nur Teams, welche mindestens 2.000 Euro Spendengelder eingebracht haben! Die Gesamtsumme 2012 aller Teamspenden betrug übrigens fast 375.000 Euro!

Wer mehr erfahren will, kann sich umfassend auf der offiziellen Oxfam-Website informieren.

„Herlitz“ zahlte nicht nur die kompletten 2.000 Euro ein, vielmehr wurde uns auch weitreichende logistische Unterstützung zugesagt. Aller Sorgen enthoben, fiel es uns nun auch nicht schwer, weitere Spendensummen aufzubringen. Mit 2.765 Euro standen wir auf Platz 32 aller 140 eingebrachten Team-Spendenbeiträge!

Auch hier noch einmal **Dank an alle großzügigen Spender!**

Nachdem wir gemeinsam an einem sonnenklaren, 37° C warmen Augustsonntag den Ernstfall erfolgreich geprobt hatten, 43,7 km lang Falkensee, Spandau, Gatow, Dö-

Am Campingplatz Kreuzeck kehrte bei Kaffee und warmer Brühe aus unserer Wohnmobilküche das Lächeln wieder in die Gesichter zurück. Für die Supporter hieß es danach zum nächsten Kontrollpunkt am Bergstadthaus Wildemann vorausfahren, während wir Trailwalker uns auf die nächsten 5,8 km trollten. Nach Wildemann stand ein längerer Abschied von unserer Crew bevor, die zum Prinzeitsch vorausfahren konnte und hier eine Mütze voll Schlaf abfassen wollte.

Hart, man kann es eine mittelschwere Schweinerei nennen, war der nächste Abschnitt von fast 14 km. Zuerst auf echt schwerem Trail im Zickzack durchs Dickicht, danach auf hügeligem Forstwegen endlich durch die Dunkelheit. Da half auch der endlich aufgegangene Mond nicht wirklich. Schneller als geplant war auch dies vorbei und wir klingelten unsere Supporter aus ihrem wohl verdienten Schlaf. Koffein-Gels, Cola und Kaffee standen jetzt hoch im Kurs!

Die Freude darüber, zwischenzeitlich auf Platz 35 vorgezogen zu sein, weckte neue Energie und ließ Schmerzen vergessen. Joey Kelly und Team fast ein Stunde versägt, wer hätte das gedacht?

Also wieder raus in die Nacht,

durch kühle Nebel, über nasse Wiesen dem Campingplatz Prahllust entgegen. Nur noch 15 km! Kaffee tanken und wieder rein in den Wald. Im Schein der Stirnlampen dem Marienblick entgegen. Als Supporter nur noch André auf seinem Bike, mit Autos war der letzte Kontrollpunkt nicht zu erreichen. Noch einmal Kaffee, Schokolade und Gels. Noch 8 km! Der Wald wurde lichter, erste Anzeichen des beginnenden Tages am Horizont. Wir treten aus dem Wald, vor uns im Tal liegt Osterode. Noch 3 km! Verdammt! Das kann doch nicht stimmen, so lang sind 3 km doch gar nicht! Marktplatz Osterode, noch immer kein Zielbogen zu sehen. Noch durch ein paar verwinkelte Gassen, dann ist es geschafft.

Mit dem Herlitzbanner in den Händen laufen wir über die finale Zeitnahmematte, werden sofort auf die Bühne geleitet. Die Freude ist riesig, auch wenn nur wenige Zuschauer uns um 6:25 Uhr hier begrüßen.

**22:55 Std. unterwegs, Platz 37 von 140 Teams, 4 Stunden schneller als erwartet und noch immer 1 Stunde vor Joey Kelly und Co! Ist das G E I L !!! ... und, es gibt wieder frischen Zuckerkuchen!**

(dino)



Glücklich am Ziel

## Fußball im Amt Peitz

### Peitz im Pokal eine Runde weiter Drewitz besiegt Preilack mit 8 : 0

#### Landesklasse Süd nach dem 4. Spieltag

Am 3. Spieltag reisten die Peitzer nach Schwarzhöhe zum Aufsteiger. Gegen diese für Peitz unbekanntere Mannschaft lief es auch aufgrund von Personalsorgen nicht so rund. Mit dem Unentschieden war man am Ende aber nicht so Unzufrieden, mit 1 : 1 trennte man sich. Im Pokal hatte Peitz in Klein Gaglow einen ambitionierten Gegner aus der Kreisliga.

Bei guten äußeren Bedingungen kamen zahlreiche Zuschauer, die in der 1. Halbzeit seltsam gehemmte Peitzer sahen. Nur mit langen Bällen war den gut stehenden Gaglowern nicht bei zu kommen. In der Halbzeit wechselte der Peitzer Trainer und fortan lief das Peitzer Konterspiel wie geschmiert. Seine erste Torchance ließ sich Stürmer Alexander Roy nicht entgehen und Peitz führte. Ehe die Gaglower sich darauf einstellen konnten, folgte das 0 : 2 durch den agilen Stürmer.

Danach gab es weitere Möglichkeiten für die Peitzer, die endgültige Entscheidung herbei zu führen. Doch wurden die Möglichkeiten nicht konsequent zu Ende gespielt oder es fehlte einfach auch mal das Glück beim Abschluss. So kam Klein Gaglow noch zum Anschlusstreffer. Doch die Peitzer ließen nichts mehr anbrennen und zogen verdient in die nächste Pokalrunde ein. Am 4. Spieltag hatten die Peitzer Großkoschen zu Gast. Wieder konnte U. Brandt nicht seine Wunschelf aufbieten. Doch die Peitzer Spieler kompensierten dies gut und legten 3 Tore bis zur Halbzeit vor. Nach dem Wechsel gab der Gast seine Angriffsversuche auf und stellte sich nur noch hinten rein. Nun hätte Peitz noch hoch gewinnen können, doch die Angriffe wurden nicht präzise genug zu Ende gespielt, so blieb es beim hoch verdienten 3 : 0-Sieg.

#### 1. Kreisklasse nach dem 4. Spieltag

Am 3. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Guhrow gegen Willmersdorf/Jänschwalde 0 : 2

Branitz gegen Peitz II. 5 : 2

Drachhausen gegen Drehnow 1 : 1

Am 4. Spieltag unterlag Peitz II. gegen Sielow II. nach schwacher Leistung mit 0 : 1. Drehnow ging zuhause gegen Schmogrow mit 1 : 7! baden.

Auch Drachhausen kann an diesem Spieltag nicht gewinnen und verliert an Boden.

Bei Viktoria Cottbus II. verlor man mit 1 : 2.

Willmersdorf/Jänschwalde besiegt Döbbrick mit 4 : 1!

#### 2. Kreisklasse nach dem 4. Spieltag

Am 3. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Lausitz Forst gegen Willmersdorf/Jänschwalde II. 2 : 3

Drewitz gegen Preilack 8 : 0!

Merzdorf gegen Heinersbrück 3 : 1

Am 4. Spieltag besiegt Drewitz die Elf aus Bärenklau mit 4 : 3!

Heinersbrück entscheidet die Party gegen Preilack mit 2 : 1 für sich.

Drachhausen II. unterliegt Lutzketal mit 0 : 3

#### Altliga nach dem 17. Spieltag

##### 1. Kreisklasse

Am 15. Spieltag holt Drewitz beim BSV Cottbus-Ost ein 1 : 1 Unentschieden.

Drewitz besiegt am 16. Spieltag den VfB Cottbus mit 4 : 2!

Am 17. Spieltag gewinnt Drewitz in Briesen mit 4 : 1!

##### 2. Kreisklasse

Am 15. Spieltag siegten die Drachhausener mit 6 : 2 in Saspow!

Am 16. Spieltag holten die Drachhausener in Cottbus bei Turbine ein 1 : 1 Unentschieden.

Gegen den Tabellenführer aus Merzdorf gewannen die Drachhausener hoch mit 5 : 0 am 17. Spieltag.

(lo)

Klein- und Familienanzeigen  
JETZT auch ONLINE  
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>



## Menschen in unserer Mitte



**Ich bin da!** 

Ab sofort bestimme ich, wann aufgestanden wird!  
Am 05.09.2012 entdeckte Niklas Andreas Bödner um 01:01 Uhr in Forst das Licht der Welt. Bei einer Größe von 51 cm wog er 3420 g. Mit Mama Kathleen und Papa Andreas Bödner wird er nun in Drehnow zuhause sein.

### Verkehrsteilnehmerschulung in Drachhausen

#### für Senioren und andere Interessierte

Liebe Drachhausener,  
**am 26. September 2012 führen wir wieder mit der Fahrschule Handrik wieder eine Verkehrsteilnehmerschulung um 19:00 Uhr im Gemeindekulturzentrum durch.**

Ich freue mich, wenn daran recht viele Interessierte teilnehmen. Herr Hendrik beantwortet gern Ihre Fragen.

Ein Unkostenbeitrag von 1,00 Euro ist für die Schulung zu entrichten.

*Marlies Lobeda*

*Seniorenbeauftragte der  
Gemeinde Drachhausen*



### Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

#### Ortsgruppe Peitz

#### Die Ortsgruppe informiert

**Wir freuen uns, die alljährliche Geburtstagsfeier aller unserer Mitglieder am 9. Oktober 2012 zu begehen.**

Zu diesem besonderen Tag laden wir unsere Mitglieder zur festlichen Feier in das Restaurant „Cafe Jacob“ recht herzlich ein.

Beginn: 14:00 Uhr      Ende: ca. 18:00 Uhr

*Der Vorstand*

*i. A. A. Teise*

### Herbstsammlung der Caritas vom 22. September bis 1. Oktober

#### Schenken Sie Licht im Dunkel:

#### Hilfen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Vom 22. September bis 1. Oktober führt der Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. eine Straßen- und Haussammlung

durch. Die Spendengelder werden für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen verwendet, um ihnen Hilfe und

Unterstützung im alltäglichen Leben geben zu können.

Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihre Familien sind großen Belastungen ausgesetzt, ziehen sich zurück und die Isolation nimmt zu. Ohne fachliche Unterstützung können sie diese nicht oder nur unzureichend bewältigen. Durch die Caritas werden täglich mehr als 300 Personen betreut und darüber hinaus Angehörige unterstützt und beraten. Immer wieder fassen Betroffene durch die Hilfeangebote neuen Lebensmut und

erreichen eine gewisse Stabilität.

Um diesen Menschen umfassende Hilfe geben zu können, benötigt der Caritasverband finanzielle Unterstützung. Schenken Sie Menschen ein Licht im Dunkel!

Gesammelt werden die Mittel durch ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler aus den katholischen Pfarrgemeinden. Sie können sich durch einen Sammelausweis ausweisen. *Caritasverband der Diözese Görlitz e. V.*

*Geschäftsstelle Cottbus*

### Miteinander - Füreinander

Unter dem Motto „Zu Gast“ besuchten wir, die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Peitz, am 4. September 2012 das Begegnungszentrum Guben der Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Bedingt durch die günstige Lage des Begegnungszentrums in der Stadtmitte von Guben reisten unsere Mitglieder, auch wenn einigen das Gehen schwerer fiel, mit dem Linienbus bei guter Stimmung an. Jeder von uns war neugierig, was es bei diesem Sommertreff wohl geben würde.

Die Leiterin des Hauses empfing uns bereits mit freundlicher Herzlichkeit im Eingangsbereich und führte uns in das Cafe mit einer festlich gedeckten Kaffeetafel. Zuerst zeigte uns die Leiterin, Frau Schmidt, das altehrwürdige, gut gepflegte Gebäude mit schönen Räumen für kulturelle Möglichkeiten. Wir hörten und staunten, dass sie selbst bereits 39 Jahre hier ihre Wirkungsstätte hat. Darauf wurden wir zu selbstgebackenem Kuchen von Frau Bliß und Kaffee eingeladen.



*Teilnehmer der Seniorengruppe Peitz*



*Gemütliche Kaffee- und Informationsrunde*

Bei der Vorstellung der Arbeit des Begegnungszentrums hörten wir, dass ein sehr vielfältiges Veranstaltungsangebot für Senioren, Gruppen der Volkssolidarität oder auch für Vereine genutzt werden kann. Entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen von Senioren lässt es sich hier gut miteinander reden, gemeinsam spielen oder kreativ sein. Wir Peitzer Senioren fühlten uns liebevoll betreut und haben uns an diesem Nachmittag sehr wohlgefühlt.

Sogleich wuchs in uns allen die Vorstellung, in diesem

Zentrum sozialer Arbeit der Stadt Guben sehr bald wieder gemeinsam diese oder jene Veranstaltung zu besuchen, um Schönes zu erleben.

So bestimmen menschliche Wärme und Herzlichkeit unser Wirken in der Volkssolidarität und gerade dadurch sind wir für viele Menschen so attraktiv.

Ein Dankeschön an Herrn Stefan Arnold vom Kreisvorstand der Volkssolidarität e. V. für die vermittelnden Gespräche.

*Der Vorstand  
i. A. A. Teise*

## Ein Erfahrungsaustausch der besonderen Art



Im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche waren im Juni fünf Senioren aus Neuendorf, Frau Unversucht und Marlies Lobeda, Seniorenbeiratsvorsitzende des Amtes Peitz, in Rüdersdorf bei Berlin zum Erfahrungsaustausch.

Wir wollten ganz einfach mal sehen, schauen und miteinander ins Gespräch kommen. Mit Frau Antje Kircheis, Vorsitzende des Seniorenbeirates Rüdersdorf hatten wir gleich den richtigen Griff gemacht.

Locker und leicht nahm sie uns auf und schon waren wir in der Seniorengymnastikwerkstatt eingebunden. Im alten, ehrwürdigen Kulturhaus von Rüdersdorf waren über 100 Senioren in festen Händen der Sportgruppen und alle waren mit Begeisterung dabei. Wir sprachen gern eine Geeneinladung aus und so besuchten uns 14 Senioren am 10. September. Sie wollten

unsere Gegend und unsere Seniorenarbeit kennenlernen. Eine Grubenfahrt mit Vattenfall und der Erlebnispark Teichland mit Führung durch Bürgermeister Helmut Geissler rundeten den Tag mit vollem Erfolg für beide Seiten ab.

Kaffeetafel und Gespräche über unsere Arbeit und als Abschluss der Besuch des kleinen Wasserwerkes in Maust und die „Maustmühle“ durften nicht fehlen. Der Tag klang bei herrlichem Wetter an den Teichen aus.

Der Rüdersdorfer Seniorenbeirat ist sehr rührig. In Gesprächen konnten wir einiges Neues für uns mitnehmen und wir werden versuchen, diese neuen Ideen umzusetzen.

Zum Abschluss stellten alle Teilnehmer fest: der Erfahrungsaustausch ist die günstigste Investition.

*Heide Haube  
Seniorenbeauftragte Neuendorf*

## Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

### August-Bebel-Straße 29 in Peitz

#### Mittwoch, 26.09.

13:30 Uhr Spielenachmittag  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel  
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

#### Donnerstag, 27.09.

14:00 Uhr Englischkurs  
17:30 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

#### Montag, 01.10.

13:15 Uhr/  
14:30 Uhr Seniorentanzgruppe, Bedum-Saal Amtsbibliothek

#### Dienstag, 02.10.

10:30 Uhr Polnisch  
14:00 Uhr Handarbeitstreff  
17:00 Uhr Patchwork und Quilten (Gemeindezentrum Maust)

#### Donnerstag, 04.10.

14:00 Uhr Englischkurs  
17:30 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

#### Montag, 08.10.

13:15 Uhr/  
14:30 Uhr Seniorentanzgruppe, Bedum-Saal Amtsbibliothek

#### Dienstag, 09.10.

10:30 Uhr Polnisch  
14:00 Uhr Handarbeitstreff

#### Mittwoch, 10.10.

13:30 Uhr Spielenachmittag  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel  
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

#### Donnerstag, 11.10.

14:00 Uhr **Seniorenkirmes im Restaurant „Kastanienhof“ Neuendorf**  
17:30 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

#### Montag, 15.10.

13:15 Uhr/  
14:30 Uhr Seniorentanzgruppe, Bedum-Saal Amtsbibliothek

#### Dienstag, 16.10.

10:30 Uhr Polnisch  
14:00 Uhr Handarbeitstreff  
17:00 Uhr Patchwork und Quilten (Gemeindezentrum Maust)

#### Mittwoch, 17.10.

13:30 Uhr Spielenachmittag  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel  
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht, Tel.: 035601 89214

Di. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung oder Kultur- und Tourismusamt Tel.: 035601 8150



## *Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren*



### zum 92. Geburtstag

Friedrich Riese aus Drachhausen am 03.10.

### zum 91. Geburtstag

Alfred Lehmann aus Drewitz am 01.10.

#### Drachhausen

Martin Schmett	am 05.10.	zum 75. Geburtstag
Waltraud Lehmann	am 14.10.	zum 82. Geburtstag

#### Drehnow

Annemarie Bachanz	am 28.09.	zum 87. Geburtstag
Peter Hoppe	am 10.10.	zum 60. Geburtstag
Johannes Frahnw	am 14.10.	zum 82. Geburtstag

#### Heinersbrück

Manfred Pfenig	am 27.09.	zum 65. Geburtstag
Peter Gründer	am 29.09.	zum 65. Geburtstag
Siegfried Neumann	am 08.10.	zum 75. Geburtstag

#### Jänschwalde

##### Jänschwalde-Dorf

Horst Jauernick	am 28.09.	zum 80. Geburtstag
Helmut Briesemann	am 05.10.	zum 75. Geburtstag
Wilhelm Zech	am 05.10.	zum 75. Geburtstag
Friedrich Hanschke	am 15.10.	zum 81. Geburtstag

##### Jänschwalde-Ost

Elfriede Steffen	am 04.10.	zum 81. Geburtstag
Rolf Hübner	am 14.10.	zum 70. Geburtstag

##### Ortsteil Drewitz

Ursula Hugler	am 12.10.	zum 81. Geburtstag
---------------	-----------	--------------------

#### Peitz

Eva Bogusch	am 26.09.	zum 84. Geburtstag
Waltraud Bartsch	am 26.09.	zum 81. Geburtstag
Luise Hanschke	am 27.09.	zum 89. Geburtstag
Paul Möbus	am 28.09.	zum 84. Geburtstag
Marianne Wende	am 28.09.	zum 82. Geburtstag
Dieter Kunze	am 28.09.	zum 75. Geburtstag
Gertrud Heine	am 30.09.	zum 81. Geburtstag
Gisela Lehmann	am 30.09.	zum 70. Geburtstag
Hans Jupe	am 02.10.	zum 70. Geburtstag
Gisela Rothert	am 04.10.	zum 83. Geburtstag
Walter Laschke	am 04.10.	zum 82. Geburtstag
Wilfried Menz	am 04.10.	zum 65. Geburtstag
Gertrud Nowke	am 05.10.	zum 81. Geburtstag
Gertrud Schuppe	am 06.10.	zum 85. Geburtstag
Martha Lehmann	am 06.10.	zum 83. Geburtstag
Gerd Peters	am 07.10.	zum 65. Geburtstag
Edelgard Huster	am 09.10.	zum 85. Geburtstag
Hans-Jürgen Galler	am 11.10.	zum 70. Geburtstag
Gerd Schwella	am 13.10.	zum 60. Geburtstag
Helene Schulz	am 14.10.	zum 84. Geburtstag
Monika Müller	am 14.10.	zum 60. Geburtstag
Heinz Bossenz	am 16.10.	zum 80. Geburtstag

#### Tauer

Luise Moch	am 27.09.	zum 84. Geburtstag
Christa Töpfer	am 28.09.	zum 60. Geburtstag
Waltraud Haupt	am 13.10.	zum 80. Geburtstag

#### Teichland

##### Ortsteil Bärenbrück

Frieda Liebick	am 28.09.	zum 85. Geburtstag
Emma Schulze	am 09.10.	zum 84. Geburtstag

	<u>Ortsteil Maust</u>	
Ursula Szymanski	am 04.10.	zum 87. Geburtstag

	<u>Ortsteil Neuendorf</u>	
Giesela Mahro	am 27.09.	zum 65. Geburtstag
Gertrud Halko	am 07.10.	zum 88. Geburtstag

#### Turnow-Preilack

	<u>Ortsteil Preilack</u>	
Manfred Swoboda	am 04.10.	zum 70. Geburtstag

#### Ortsteil Turnow

Hans-Joachim Halkow	am 28.09.	zum 60. Geburtstag
Anna Pahn	am 04.10.	zum 86. Geburtstag
Willi Lehmann	am 16.10.	zum 82. Geburtstag

**Hinweis:** Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

## Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

### Agentur Peitz - Frau Benke

berät Sie gern.

Telefon: 2 30 80  
a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Besuchen Sie uns im Internet

# www.wittich.de



# Kirchliche Nachrichten

## Gottesdienste

### Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz  
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

#### 30. September

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst, Taufe (Kirchenchor)/ Pfr. M. Berndt
10:30 Uhr	Tauer	Erntedank, Abendmahl/Pfrn. Neu- mann
11:00 Uhr	Turnow	Gottesdienst/Pfr. M. Berndt

#### 7. Oktober

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Mucha
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Lektor Kasche
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Dr. Lehm
14:00 Uhr	Tauer	Gottesdienstkarussell/Pfrn. Neu- mann

#### 14. Oktober

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfrn. Neumann
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst-Erntedank/Pfr. Malk

#### 21. Oktober

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Baumgart
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Lektor
11:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Lektor

### Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf,  
Kirchstraße 6, Tel.: 035607 436

#### 30. September

09:00 Uhr	Jänschwalde	Erntedank, Abendmahl Pfrn. Neumann
14:00 Uhr	Heinersbrück	Erntedank, Abendmahl, Taufe/ Pfrn. Neumann

#### 7. Oktober

14:00 Uhr	Drewitz	Erntedank, Abendmahl/ Pfrn. Neumann 185 Jahre Drewitzer Kirche
-----------	---------	--

#### 14. Oktober

10:30 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst, Taufe/ Pfrn. Neumann
-----------	-------------	---------------------------------------

#### 21. Oktober

09:00 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfrn. Neumann
10:30 Uhr	Heinersbrück	Gottesdienst/Pfrn. Neumann

### Senioren-Nachmittage

Tauer, Kirche:	01.10.2012, um 14:00 Uhr,
Jänschwalde, Pfarrhaus:	17.10.2012, um 14:00 Uhr
Heinersbrück, Kirche:	18.10.2012, um 14:00 Uhr

### Kinderrüste:

Die Rüstzeit für die Christenlehre unserer Gemeinden findet vom **10. bis 13. Oktober** in Klein Bademeusel statt. Einladungen dazu gibt es über die Christenlehre oder den Religionsunterricht bzw. im Pfarramt.

### Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst  
Gemeindebüro, Tel: 03562 7255

#### 7. Oktober

09:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche in Grieben

### Katholische Kirche Peitz

#### St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15  
Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst
Jeden Donnerstag	18:30 Uhr	Abendmesse

### Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow  
Tel.: 035601 30490

### Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

#### 30. September

09:30 Uhr Familiengottesdienst  
zum Erntedankfest/H.U. Dobler

#### 7. Oktober

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Dr. Sehn

#### 14. Oktober

09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler

#### 21. Oktober

09:30 Uhr Gottesdienst/F. Geiß  
Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

### Evangelische Kirche Peitz:

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat): 15:00 Uhr Bibelstunde

**Seniorenzentrum Peitz**, Um Die Halbe Stadt 10 D:  
monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde

### Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
Wir laden herzlich dazu ein.

### Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn:	09:40 Uhr
wöchentlich:	Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich:	Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.:	035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.